MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

110 (1900)

422 (12.9.1900) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-85314

General-Anzeiger

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2958. Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.40 pro Quartal. Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

Telephon: Redaktion: Nr. 377. (110. Jahrgang.) Expedition: Nr. 218. Druckerei: Nr. 341.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2 Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2

Verantwortlich für Politik: J. V.: Ernst Müller. für Theater, Kunst u. Feuilleton: Dr. Friedrich Walter. für den lok. und prov. Theil: Ernst Müller. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei (Erste Mannheimer Typographische Anstalt). (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 422. Mittwoch, 12. September 1900. (Mittagblatt.)

Der Rückzug der Engländer im Orange-Freistaat.

Von unserem Londoner §-Korrespondenten.

„Wir sind im vollen Rückzuge und haben eiligst Bethlehem und Fouriesberg, Senekal und Ladybrand geräumt" ... So meldet heute ein englischer Spezialkorrespondent und der offizielle Draht bestätigt, wenn auch in der bekannten schönfärberischen und sorgfältig verhüllten Weise die Thatsache, daß das wetterwendische Kriegsglück sich wieder einmal von den Engländern ab, und dem kühnen und allgegenwärtigen De Wet zugewandt hat. Zu diesem, dessen kühne Guerilla-Kriegführung an die Heldenthaten Macebs und Garcias erinnern, ist Kommandant Fourie mit dem Bloemfontain Kommando gestoßen, nachdem er die Operationen gegen Ladybrand geführt und ihnen hat sich Kommandant Haasbroock angeschlossen, welcher die Kerntruppen Prinzloos durch unwegsame Pässe hindurch den fünf ihn umlagernden und einschließenden englischen Generalen unter der Nase wegführt, während sein Oberkomandant Prinzloo mit einer Handvoll Leute gefangen wurde. Vorgestern (die Depesche ist datirt Ficksburg, 6. Sept.) hat sich auch Kommandant Visser mit den übrigen Orange-Truppen vereinigt, und auch das Hauptkorps Oliviers, dieselben Leute, welche General Gatacre bei Stormberg schlugen, und später den berühmten Marsch die Basutogrenze entlang über Wepener nach Ladybrand machten, steht uns mit jenen übrigen Kommandos jetzt wieder gegenüber. Kurz, De Wet hat unter sich die sämmtlichen Kerntruppen des Orange-Freistaates vereinigt. Was sein eigentlicher Kriegsplan ist, wissen wir natürlich nicht, ja, es ist nicht einmal hier bekannt, ob De Wet das Gesammtkommando über alle diese Korps führt, oder ob er selbst nur seine eigenen Reiter befehligt und Fourie Oberkommandant der übrigen Abtheilungen ist. Vorläufig deutet Alles darauf hin, daß ihm viel weniger daran liegt, Städte zu besetzen, als vielmehr unsere kleinen Detachements auf Bloemfontein zurückzujagen, um die Buren der ganzen östlichen Hälfte des Freistaates wieder von ihren Farmen zu den Waffen zu holen, sich selbst mit Proviant zu versehen, unsere Verbindungslinien zu zerstören und so General Roberts zu zwingen, die Operationen gegen Botha einzustellen und sein Heer in größeren Abtheilungen über das Land hin zu verzetteln. Ein Angriff auf Ficksburg wird täglich erwartet und General Cambell eilt in Parforcemärschen von Harrismith zum Entsatze der Stadt herbei.

Es zeigt sich wiederum, daß unsere Infanterie ganz unfähig ist. Die Pacification des Landes oder auch nur die nachhaltige Besetzung der hauptsächlichsten Städte auf die Dauer durchzuführen, da die Besatzungen immer wieder plötzlich von überlegenen Burenkommandos bedroht und zum Rückzuge gezwungen sind. Unsere Kavallerie, die überdies durch die Operationen der letzten Woche vollständig herunter ist, genügt auch numerisch nicht entfernt, den dringendsten Bedürfnissen der Situation. Nur starke Kavallerie-Streifkorps können das Land vom Feinde säubern, müssen aber auch reichlich reitende Artillerie mit sich führen, denn bei Ladybrand z. B. führten die Buren neun Geschütze, zwei Maxims und eine Anzahl Pompons mit sich, denen wir nicht ein einziges Rohr entgegenzustellen hatten.

Britische Brutalität.

„Bekanntmachung. Krügersdorp, den 9. Juli 1900. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, falls nicht sämmtliche Männer, welche augenblicklich auf Kommandos sind, und zu den Familien der Stadt und des Bezirkes von Krügersdorp gehören, sich bis zum 20. Juli ds. Js. den königlichen Behörden stellen und ihre Waffen ausliefern, das ganze Eigenthum derselben konfiszirt und ihre Familien ohne Hülfsmittel und heimathlos auf die Straße gesetzt werden. — Auf Befehl. — Kapitän M. Ritchie, Bezirks-Polizei-Kommissar." — Dieses ist der genaue Wortlaut einer der vielen „Auf Befehl"-Bekanntmachungen, die seit zwei Monaten im Freistaat und in Transvaal an der Tagesordnung sind. Das beste Kommentar hierzu wird die Wiedergabe eines Leitartikels sein, den der „Star" in seiner letzten Ausgabe an erster Stelle bringt: „Es gibt unter uns immer noch Leute, die sich gelegentlich wundern, warum die Buren ihren Widerstand fortsetzen. Unsere Gegner haben heute längst realisirt, daß sie jede Hoffnung auf europäische Intervention aufgeben müssen, und daß das offizielle Europa sich damit zufrieden gibt, daß England seine besten Kräfte an das südafrikanische Problem verschwendet. Die Männer, welche jetzt immer noch unter Botha oder De Wet in den Bergen ihres Heimathlandes kämpfen, müssen daher wohl durch andere Leidenschaften angefeuert werden, als durch trügerische Hoffnungen. Sie können durch die Fortsetzung des Krieges nichts gewinnen, — und dennoch kämpfen sie weiter. Die eben wiedergegebene Proklamation wirft vielleicht etwas Licht auf dieses Problem. Die Buren hegen einen Haß gegen uns, welcher durchaus nicht grundlos ist, und eine Entrüstung, die durchaus gerecht erscheint. — Wir haben den Krieg provozirt, wir haben ihn fortgesetzt, nachdem unsere Ehre längst rehabilirt war, und wir fahren jetzt fort, zu kämpfen, mit keinem anderen Motiv, als dem der häßlichsten Ländergier. Was zuerst ein ehrlicher Krieg war, artet jetzt in organisirte Freibeuterei aus, und es herrschen auf dem Kriegsschauplatze zur Zeit derartige Zustände, daß ein Mensch mit einem englischen Namen und mit dem Rang als Hauptmann, ein Mann, der jedenfalls auf den Titel „Gentleman" Anspruch macht, eine Proklamation veröffentlicht, in welcher er androhi, 1. zu rauben und zu zerstören und 2. die Weiber und Kinder derjenigen Männer auf die Straße zu werfen, welche gegen uns für ihre Unabhängigkeit kämpfen. Früher und auch noch jetzt pflegten wir mit der Ritterlichkeit unserer Soldaten zu renommiren, und selbst Räuber und Banditen in der englischen Tradition haben immer wenigstens die Frauen respektirt. Kapitän Ritchie wirft Alles dieses über den Haufen! — Diese Proklamation zirkulirte bereits eine ganze Woche in dem Rustenburg-Bezirke, bevor einige englische Gentleman ihrer ansichtig wurden und darüber in Empörung geriethen. Auf Veranlassung dieser Herren wurde sie dann unterdrückt und in weniger brutalem Wortlaute neuerdings veröffentlicht, während hohe Belohnungen für das Einbringen aller noch in Zirkulation befindlichen Exemplare ausgeschrieben wurden, damit nur gar eine derartige Brutalität nicht in England bekannt würde. Glücklicherweise gibt es aber noch Offiziere in unserem Heere, die nicht an Rhodes'scher Verrücktheit und Brutalität leiden und mehr menschlich fühlen. Im Uebrigen differirt der Inhalt dieser erbärmlichen Bekanntmachung nur wenig von einer anderen, welche in Pretoria vor Kurzem auf Befehl des Feldmarschall Roberts publicirt wurde und sich dahin äußerte, daß — „die Frauen aller Buren, welche noch unter Waffen stehen, sich morgen bei der Militärbehörde zu melden haben, um in die feindlichen Linien gesandt zu werden." — Dieser Befehl wurde ausgeführt und einige 600 Frauen, einschließlich der Frau Krüger, wurden aus Pretoria vertrieben. Diese Maßregel vollzog sich in Wirklichkeit genau im Sinne der Ritchie'schen Proklamation, denn die Burenfrauen mußten Haus und Hof, Stube und Bett verlassen und die früher von Roberts garantirte Sicherheit in der eroberten Hauptstadt mit den Gefahren, Strapazen und Entbehrungen des Feldlagers vertauschen. Dies geschah vom britischen Hauptquartiere aus!! Unsere Offiziere, hoch und niedrig, sind durch den Krieg brutalisirt worden und haben das gewöhnlichste menschliche Gefühl verloren. Sie werden „im Namen von Englands Königin" fortfahren, die Weiber und Kinder der Buren hülflos und heimathlos zu machen, und das von Rechts wegen."

Vom Kriegsschauplatz.

„Daily Telegraph" meldet aus Lourenzo-Marques vom 9. September: Als Vaterval boven besetzt wurde, schien das Ende des Krieges in Sicht wegen der knappen Versorgung der Buren mit Lebensmitteln und Schießbedarf. Seitdem ist, wie bereits gemeldet, eine ganze Dampferladung mit Mehl über die Grenze gegangen. Dies macht die guten Leistungen unserer Generäle zunichte und erhöht die Schwierigkeiten ihrer künftigen Operationen in erstaunlichem Maße, sodaß das Ende jetzt ungewiß ist. Die Buren sind in der That jetzt herausfordernd und hoffnungsvoll. Weshalb die Brücke über den Komati nicht schon längst zerstört ist, ist ein Räthsel. Krüger und Steijn sind noch in Nelspruit (also nicht nach der Delagoabai geflohen). Daily Telegraph meldet ferner aus Lourenzo-Marques vom 10. September: Es heißt, die Stelle, wo die Buren das nächste Mal entschieden Stand halten werden, ist am Godwanfluß. Ueber die Sendung von Mehl über die Grenze befragt, erklärte der portugiesische Statthalter dem Berichterstatter, die leitenden Mächte hätten entschieden, daß Mehl keine Kriegscontrebande sei. In Londoner militärischen Kreisen verfolgt man den Vormarsch Frenchs auf Baberton mit großem Interesse. Man schließt aus ihm, daß Roberts Plan darin besteht, seine beiden Flügel vorzuschieben, während sein Centrum bei Belfast stehen bleibe. Offenbar hoffe er auf diese Weise die Buren zu zwingen, sich zu concentriren und Stand zu halten, sodaß er sie zur Uebergabe zwingen könne. Nach einer Meldung der „Central News" aus Pretoria vom 10. d. M. soll Transvaal hinfort den Namen „Vaalfluß-Colonie" führen. Alle in Prätoria eintreffenden Nachrichten deuten darauf hin, daß Krüger und sein persönlicher Anhang sich nach Pilgrims Rest zurückgezogen haben.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 12. September.

Einberufung des Reichstags.

Wie die „Deutsche Tageszeitung" aus sehr guter Quelle erfährt, gedenkt nunmehr die Regierung den Reichstag in kurzer Zeit zu einer außerordentlichen Tagung einzuberufen, die sich nur mit der Chinafrage zu befassen haben wird. Die ordentliche Tagung soll dann in diesem Jahre, da das Berathungsmaterial noch wenig vorbereitet ist, erst spät stattfinden. Die Bestätigung der Nachricht bleibt abzuwarten.

Ultramontane Intriguen.

Im gegenwärtigen Augenblicke ist ein Artikel des offiziellen Organs der bayerischen Zentrumspartei, der „Neuen Bayr. Ztg.", aus

---

Ilonka.

Roman von E. Deutsch.

(Nachdruck verboten.)

81) (Fortsetzung.)

Lajos war mit dem Glase Wein zurückgekehrt, als schon Juran und Marie im Kreise der Tanzenden standen, und traute seinen Augen kaum. Marie hatte ihn nur entfernt, um mit Juran tanzen zu können, und als er sah, wie fest sie sich an ihn schmiegte, als er ihr Gesicht beobachtete und bemerkte, wie sich dies röthete und wie auch er immer fester das schöne Weib umschloß, da tanzte es ihm vor den Augen, da summte es ihm in den Ohren, alle Qualen der Eifersucht erwachten in ihm und zerrissen sein Herz. Es war kein Zweifel mehr, die alte Leidenschaft war bei der Unglücklichen erwacht, und Juran!?... er hatte sie einst zurückgewiesen, aber was bewies das? Welche Beruhigung konnte ihm das jetzt geben? Damals liebte er eine Andere, jetzt war sein Herz frei, nichts leichter als ihn zu fangen; sie war ein zu schönes Weib, wer konnte ihr widerstehen?.... Lajos sah nicht lange dem Tanze zu. Wie ein Wahnsinniger stürzte er auf die Zigeuner los, entriß einem der Zunächstsitzenden die Violine und schmetterte sie mit einem wilden Fluche zu Boden; das war der schrille Ton, den Juran gehört hatte. Ein wüster Lärm erhob sich nach der so rasch ausgeführten That. Der Zigeuner schrie und lärmte wegen seines zerbrochenen Instrumentes, die Geführten nahmen Partei für ihn, die Burschen, in ihrem Vergnügen gestört, traten drohend näher, Flüche schallten, Fäuste ballten sich; es war ein Glück, daß der Richter anwesend war und durch sein energisches Auftreten jede Ausschreitung der erhitzten Köpfe verhindert wurde. Lajos mußte den Schaden reichlich ersetzen und die tanzlustige Jugend begnügte sich mit zwei Musikanten, und bald herrschte die alte freudige Stimmung wieder, nur Juran verließ darauf die Schenke, er hatte die Lust an weiterem Tanzen verloren.

XX.

Mit der Rückkehr Jurans war nicht der Friede in das Molnarsche Haus eingekehrt, es vermehrten sich im Gegentheil die Streitigkeiten und Zwistigkeiten von Tag zu Tage. Am selben Abende nach dem Auftritte in der Schenke, erfolgte eine heftige Scene zwischen den beiden Gatten, wobei sich Lajos zum erstenmale zu Thätlichkeiten hinreißen ließ, einige Tage später zwischen den Brüdern.

„Es wär mir lieber gewesen, Du hättest nie die Heimath wiedergesehen, Du wärst geblieben, wo Du warst, wärs auch auf dem Grund des Plattensees," sagte Lajos.

„Das ist ein gottgefälliger Wunsch von einem Bruder ..."

„Bruder!!" unterbrach ihn Lajos außer sich. „Ich kenn' keinen Bruder, ich kenn' keinen Vater, ich kenn' nur sie, und wer mich da bedroht, ist mein Feind, mein Todfeind. So lang Du nit da warst, war sie nit so, wie sie jetzt ist, so lang Du nit da warst, hat sie meine Hand nit böswillig berührt. Sie wird mich reizen und außer mir bringen; denn sie hat ihren Sinn auf Dich gelegt, darum sag' ich mit Recht und wiederhol' es noch einmal: Du hättest bleiben sollen, wo Du warst, wärs auch auf dem Grund des Plattensees."

„Ich kenn Dich nicht seit heut' und würde mich ärgern, wenn Du nicht gar so ein kläglicher Bursch wärst," versetzte Juran mit ruhiger Verachtung. „Früher warst Du tückisch und hinterlistig gegen mich und demüthig und heuchlerisch gegen den Vater, weil Du bei ihm der Hahn im Korbe sein wolltest; dann, als Du ihn nicht mehr zu fürchten und nichts mehr von ihm zu erwarten hattest, warst Du gegen den blinden, kranken Mann ein roher, undankbarer Sohn. Und ich, ich muß Dir im Weg sein, Du hast Dich zu lang als alleinigen Erben betrachtet, als daß ich Dir willkommen sein sollte."

„Das ist nit wahr, ich hab' was Anderes befürchtet und mit Recht befürchtet, wie ich seh. Hast Dich nit bei der Musik am Sonntag gebärdet, als wär Marie ein lediges Mädel und Du ihr Liebhaber."

„Das haben nur Deine Augen gesehen. Mich hat der Tanz aufgeregt, nicht Dein Weib," versetzte Juran nicht ohne Verlegenheit. Er war eine zu gerade Natur, um etwas mit ruhigem Gewissen bemänteln zu können. Brannte ihn doch die Erinnerung an diesen Sonntag mehr als es Jemand ahnte. Wie hatte er, der Nüchterne, Besonnene, sich von dem leichtfertigen Weibe hinreißen lassen können!... „Mich hat der Tanz aufgeregt," fuhr er fort. „Was fürchtest Du eigentlich?" fragte er plötzlich und trat dicht vor ihn hin. „Daß ich Dir Deine Frau verführen werde. Schämst Dich nicht, so einen Gedanken aufkommen zu lassen? Weißt nicht, daß ich sie von mir gewiesen hab' als sie noch frei, nicht das Weib meines Bruders war?"

„Damals war es was Anderes, damals hattest Du eine Andere lieb," versetzte Lajos, dem Gedanken Ausdruck gebend, der ihn seit einigen Tagen beschäftigte.

„Und was beweist das?"

„Was das beweist! Das ist leicht, das kann sich ja jedes Kind zurechtlegen. Dein Herz ist frei und Marie ... Marie ist schön, sie sucht Dich zu locken."

„Und wär sie nicht Dein Weib und noch tausendmal schöner, mir wär sie nicht gefährlich. Was ich veracht, kann mich nicht reizen," sagte Juran mit tiefer Entrüstung.

Was einen andern Mann mit Zorn und Scham erfüllt hätte, war für Lajos beruhigender als der heiligste Schwur.

„Würdest Du ihr das ins Gesicht wiederholen?" fragte er und sah den Bruder lauernd an.

MARCHIVUM

den mannigfachsten Gründen von politischem Interesse. Dieser Artikel, der die Ueberschrift führt „Das römisch-deutsche Reich unter den Saliern und Habsburgern und das neudeutsche Reich unter den Hohenzollern", leistet sich Verdächtigungen und Hetzereien gegen Preußen, die den Neid des Dr. Sigl erregen müssen. In diesem Artikel wird ausgeführt, daß es mit der Macht und Herrlichkeit des neuen Deutschen Reiches sehr niedrig stände im Vergleiche zu der Weltstellung Deutschlands unter den römisch-deutschen Kaisern, insbesondere zu den Zeiten Kaiser Maximilians I. Damals hätten zu Deutschland außer dem gegenwärtigen Reiche noch Oesterreich, Italien, Burgund und die Niederlande gehört. So sei damals der deutsche Kaiser der mächtigste Herr der Welt gewesen, während gegenwärtig nicht Deutschland, sondern Rußland in der Welt den Ton angebe. Jenes Deutsche Reich sei aber eben auch von der katholischen Weltkirche errichtet worden. (!) Damals aber seien auch die Freiheiten der Volksstämme und Reichsfürsten geachtet worden. Wie es heute damit steht, darüber giebt das führende Zentrumsorgan Bayerns folgende Auskunft: „Das Streben Preußens geht nach dem Einheitsstaat, d. h. nach der allmählichen Umgestaltung der deutschen Bundesstaaten zu einem einzigen preußischen Staate, und eine sehr zahlreiche bayernfeindliche Presse ist für den preußischen Einheitsstaat thätig." Die Thätigkeit dieser Presse — gemeint ist damit die gesammte nationale Presse — wird wie folgt charakterisirt:

„Die eigenartige Thätigkeit dieser Preßmänner bekundet sich hauptsächlich in der häufigen Verunglimpfung Bayerns und seines Regentenhauses, wegen ihrer treuen Anhänglichkeit zur katholischen Kirche. . . . Diese preußisch-liberal-journalistische Reichsclaqueurs-Armada ist den Bayern und den Katholiken gegenüber stets brutal liberal und bethätigt ihre liberale Brutalität mit Vorliebe Bayerns Königshause gegenüber."

Auf diesen Artikel etwas einzugehen ist aus mehrfachen Gründen gerade gegenwärtig von großer Wichtigkeit. Der Artikel kündigt einen bayerisch-klerikalen Vorstoß gegen die Chinapolitik der Reichsregierung an, der man den Vorwurf macht, unter einer beleidigenden Zurücksetzung der Bundesstaaten und speziell Bayerns eine spezifisch preußische Politik in der ostasiatischen Angelegenheit zu treiben.

Zum Mord in Konitz.

Die Begründung des freisprechenden Urtheils in der Verhandlung gegen den früheren Abdecker Israelski vor der Strafkammer in Konitz lautet nach der Voss. Ztg.: Der Gerichtshof nimmt an, daß Winter einer Gewaltthat zum Opfer gefallen ist, hält jedoch den Modus der Tödtung nicht für festgestellt. Nach Ansicht des Gerichtshofes liegt ein Schächtschnitt nicht vor. Als erwiesen ist anzunehmen, daß Zeuge Fiedler den Angeklagten, wie ausgesagt, unmittelbar am Landgericht gesehen hat, es ist aber nicht nachgewiesen, ob Israelski in der Richtung zur Fundstelle weitergegangen ist, ebensowenig, was in dem von Fiedler gesehenen Sacke enthalten war. Andere Belastungsmomente liegen nicht vor, und deshalb muß auf Freisprechung erkannt werden.

Ueber den gegenwärtigen Stand der Chinafrage

wird dem oft offiziös bedienten „Hannov. Kur." aus Berlin geschrieben: Nachdem es in bestimmter Weise bekannt geworden ist, daß Deutschland kein Rundschreiben über die Chinafrage erlassen hat, wird die Sachlage von amtlicher Seite folgendermaßen dargestellt. Eine Antwort auf den russischen Vorschlag ist nur von Seiten der Vereinigten Staaten ergangen. Deutschland hat sich dahin geäußert, daß es die Räumung Pekings für einen Fehler halte, und Oesterreich wie Italien haben kundgegeben, daß sie sich darin auf Deutschlands Seite stellen. Die übrigen Mächte haben keine bestimmte Stellung dazu genommen. Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß die Truppen der Mächte in Peking bleiben werden, wenn auch Rußland schließlich seinen Rückzug vollziehen sollte. Interessant sind die Meldungen, die den Vertretern deutscher Firmen in China hier zugegangen sind. Die chinesische Regierung, die Anfangs geglaubt hat, mit Hülfe der Boxer die Fremden unbedingt schlagen und vertreiben zu können, hat jetzt eingesehen, daß der bewaffnete Widerstand gegen die fremden Truppen aussichtslos ist. Die chinesischen Truppen werden also den Kampf gegen die Fremden vermeiden. Dagegen wendet sich die chinesische Macht gegen die Boxer, man wird eine große Anzahl derselben umbringen, um den Mächten zu zeigen, daß man nichts mehr mit diesen Aufrührern zu thun hat. Nach Ansicht der Kenner von Land und Leuten werden die Truppen der Mächte auf chinesischem Boden wohl keine Kämpfe mehr zu bestehen haben. Das Verbleiben der Mannschaften in Peking wird aber für unumgänglich gehalten.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 12. September 1900.

Die Organisation der Stadtverwaltung.

Von sehr geschätzter Seite wird uns geschrieben:

Wir haben mit sehr gemischten Gefühlen die verschiedenen Artikel in den Tagesblättern gelesen über die langsame Legung der Schienen der elektrischen Straßenbahn und es ist uns der Gedanke gekommen, ob die Ursache dieser Verzettelung nicht einem tieferen Grund entspringt und ob sie nicht auf die ganze Organisation der städtischen Aemter und auf die schiefe Stellung mit zurückzuführen ist, in der sich die Vorstände der technischen Aemter befinden. Wir haben uns die Frage vorgelegt, wie dies zu ändern wäre und sind zu der Ueberzeugung gelangt, daß nur dann eine Abhülfe dieser und anderer Mißstände zu erzielen ist, wenn wir endlich einmal in der Stadtverwaltung einen Bürgermeister oder Beigeordneten erhalten, der von Beruf ein tüchtiger Techniker ist.

In andern Staaten ist es schon längst gesetzlich festgelegt und gang und gäbe, daß die Vorsthenden der technischen Aemter gleichzeitig Mitglieder der Stadtverwaltung und gleichberechtigte Kollegen, nicht deren Hörige sind. Leider ist nach den in Baden bestehenden gesetzlichen Bestimmungen diese einfachste Lösung nicht möglich, sondern nur der Ausweg, die Herren als Beigeordnete zu wählen.

Wie nothwendig aber eine Aenderung ist, darüber sollte, denken wir, volle Uebereinstimmung bestehen und ein Blick auf den derzeitigen Zustand mag es erhärten: Jetzt sind die Vorstände der technischen Aemter nichts weiter als die Untergebenen der Stadtverwaltung; sie tragen wohl die volle Verantwortlichkeit für ihre Vorlagen, aber sie haben keinerlei Macht, im Stadtrathe dahin zu wirken, daß die Vorlagen auch nach ihren Vorschlägen angenommen werden. Es ist theilweise für sie die reine Sisiphusarbeit.

Haben die Techniker z. B. nach bestem Wissen und Gewissen und mit der ihnen nun einmal in Gottes Namen anhaftenden Sachkunde eine Vorlage ausgearbeitet, dann kommt diese vor die vorgesetzte Behörde. Nun wird daran herumgedoktert und zwar fast ausschließlich von technischen Dilettanten. Wir wollen diesen gewiß nicht das Lob vorenthalten, daß sie ihre Beurtheilung mit bestem Willen zu thun suchen, aber wenn auch sonst tüchtige Männer, dadurch haben sie noch lange keine Befähigung, in solchen technischen Vorlagen ein abschließendes Urtheil abzugeben; es spielen dabei ferner, wie menschlich und bei einem vielköpfigen Kollegium gar nicht zu umgehen, wenn auch in bester Absicht, allerlei Einflüsse mit. Nehmen wir den Fall, eine Vorlage ist gut, aber der Kostenaufwand wird zu hoch befunden. Der Beamte vertheidigt seinen Standpunkt, so wird es recht, wenn billiger wird es nichts Rechtes; aber er kann als Untergebener nicht mit dem nöthigen Nachdruck auftreten, er muß Rücksicht nehmen, seine Stelle ist auch keine lebenslängliche. Wäre er ein Kollege, da wäre es ganz etwas Anderes, dem glaubt man schon eher, man fühlt sich auch nicht so berufen, diesen zu kritisiren. Schlimmer noch ist es für den Beamten, wenn im Kollegium nur ein Sachverständiger sich befindet. Dieser hat dann um so leichteres Spiel, die Anderen zu seiner Ansicht herüberzuziehen; schließlich muß der Untergebene trotz innerer Ueberzeugung von der Richtigkeit seines Standpunktes, nachgeben und gehorchen. Jetzt muß an dem Voranschlag herumgestrichen werden, denn gemacht soll doch Etwas werden. Dann kommt die Vorlage, so zugestutzt, wieder an das Kollegium; dann kann es heißen, jetzt gefällt uns die Geschichte nicht mehr, sie ist zu einfach, zu geschmacklos, schließlich werden durch allerlei Zuthaten und Wünsche die Kosten doch wieder höher und dann wird gejammert über die Ueberschreitung. Ja, wenn auswärtige Professoren kommen, dann wird über Ueberschreitungen, und mögen sie bis in die Hunderttausende, bis an die Million gehen, milde hinweggesehen, bei dem eigenen Untergebenen aber fällt das ganze Odium auf ihn und das Kollegium kann seine Hände in Unschuld waschen; steht es doch im Protokollbuch fürsorglich eingetragen, daß keine Ueberschreitung eintreten darf.

Wir bemerken ausdrücklich, daß wir Niemand einen Vorwurf machen wollen, sondern nur das System verurtheilen, das die tüchtigsten Männer aufreiben und verärgern kann, ihre Thatkraft und Schaffensfreude lähmt. Ja man darf getrost sagen, je tüchtiger und bescheidener ein Mann ist, je schlimmer für ihn.

Wir wollen mit diesen Ausführungen nur bezwecken, daß diese hochwichtige Frage einmal angeschnitten wird, daß auch die Techniker selber sich die Mühe nehmen, die Frage zu beleuchten. Es bedarf immer der gründlichen Aufklärung, wenn Etwas erreicht werden soll; ein Zopf fällt nicht von selber ab und wenn er nur angebunden ist.

* **Ernennung.** Krämer, Gabriel, Polizeisergeant beim Amt Mannheim, wurde zum etatmäßigen Amtsdiener beim Amt Freiburg ernannt.

* **Auszeichnung.** Wir theilten unsern Lesern bereits früher mit, daß die Berlitz'schen Sprechschulen einen auf Kosten der französischen Regierung errichteten Pavillon auf der Pariser Weltausstellung besitzen, in dem in vier Abtheilungen alle Einzelheiten der Berlitz-Sprachlehrmethode vorgeführt werden. Die Jury hat nunmehr die Vorzüglichkeit dieser Methode dadurch erkannt, daß sie dieselbe außer mit zwei silbernen auch mit zwei goldenen Medaillen prämiirt hat. — Im Anschluß hieran bringen wir in Erinnerung, daß die hiesige Berlitz-Schule, in der Erwachsenen, Herren sowohl wie Damen, fremdsprachlicher Unterricht am Tage und Abends von muttersprachlichen Lehrern ertheilt wird, sich D 2, 15 befindet, und daß die Direktion auf Verlangen gern Jedem ihre Prospekte umsonst und portofrei zusendet.

* **Der Bad. Lehrerverein** hält am 2. und 3. Oktober in Mannheim seine diesjährige Generalversammlung ab. Zu der 1. Hauptversammlung wird Hauptlehrer Thun aus Karlsruhe einen Vortrag halten über das Thema: An der Wende des Jahrhunderts — Woher? — Wohin? Hieran wird sich eine Diskussion über nachfolgende Leitsätze des Referenten schließen: 1. Die hohe Bedeutung der Volksbildung fordert dringend eine Steigerung derselben durch Vertiefung und wirksame Durcharbeitung des nach pädagogischen Grundsätzen vertheilten Bildungsstoffes der Volksschule und in Folge dessen eine Erweiterung der 16stündigen wöchentlichen Unterrichtszeit; ferner eine Vervollkommnung der Lehrerbildung durch Trennung der Allgemeinbildung von der Fachbildung; erstere ist breiter und tiefer anzulegen und soll nicht in abgesonderten, sondern in allgemeinen höheren Bildungsanstalten erworben werden; das Lehrerseminar soll den Charakter einer pädagogischen Anstalt (ohne Internat) erhalten. 2. Die Lehrer fordern eine staatliche Schulaufsicht durch Schulmänner, welche sich durch fachwissenschaftliche Bildung auszeichnen und Aufhebung der schultechnischen Befugnisse der Ortsschulräthe, Gleichstellung der Lehrer in den Gehaltsbezügen mit den Beamten der gleichen Bildungsstufe, Einreihung der Lehrer in die ihnen zukommende Klasse des Gehaltstarifs der Beamten, Aufhebung jeglichen Zwangs zur Uebernahme kirchlicher Dienste. Diese Forderungen sind, wie man sieht, nicht neu und wurden von den Freunden der Lehrerschaft im Landtag bereits energisch vertreten. Am zweiten Versammlungstag werden interne Verbandsangelegenheiten erörtert.

* **Der Gewerbeverein und Handwerkerverband Mannheim** versendet an seine Mitglieder, welche dem Handwerkerstand angehören, folgendes Rundschreiben: Die Wahlen zur Handwerkskammer durch die wahlberechtigten Mitglieder der Gewerbevereine betr. Nach einem Erlaß Großh. Landeskommissariats Mannheim vom 30. v. Mts. sind die Wahlen zur Handwerkskammer mit thunlichster Beschleunigung vorzunehmen und es haben diesem Erlasse zufolge die Gewerbevereine des Handwerkskammerbezirks Mannheim 12 Mitglieder und 12 Ersatzmänner zu wählen. Die Vornahme dieser Wahl haben wir auf Donnerstag den 13. September l. Js., von 11 bis 1 Uhr Mittags im Rathhaussaal anberaumt und wir laden hierzu die wahlberechtigten Mitglieder unseres Vereins freundlichst ein, indem wir denselben gleichzeitig zwei gedruckte Wahlzettel übersenden. Die Wahl der Kammermitglieder und Ersatzmänner hat jeweils in einem besonderen Wahlgange zu erfolgen.

Auf Grund der Bekanntmachung des Großh. Landeskommissärs wurde von den Gewerbevereinen des Kammerbezirks Mannheim folgende Kandidaten aufgestellt:

a. Mitglieder:
1. Aulbach, A., Sattlermeister-Mannheim,
2. Burger, P., Schuhmachermeister-Schwetzingen,
3. Friedrich, F., Schreinermeister-Weinheim,
4. Hügel, K., Spenglermeister-Tauberbischofsheim,
5. Herrmann, G., Gerber-Adelsheim,
6. Krauth, Gg., Schmiedmeister-Eschelbronn,
7. Löw, W., Mechaniker-Heidelberg,
8. Marquard, J., Sattlermeister-Mosbach,
9. Schick, Ed., Uhrmacher-Sinsheim,
10. Schwenfke, Chr., Kürschner-Mannheim,
11. Staff, Ed., Spenglermeister-Walldürn,
12. Wieprecht, J., Buchdrucker-Eberbach.

b. Ersatzmänner:
1. Bernhard, K., Bildhauer-Hardheim,
2. August Engelhard, Maler-Eppingen,
3. Eichhorn, M., Schmiedmeister-Hockenheim,
4. Cronberger, K., Tapezier-Mannheim,
5. Henning, K., Lackierer-Wertheim,
6. Leist, Gerber-Neckargemünd,
7. Wollitzer, K., Hofbuchdrucker-Ladenburg,
8. Riedel, M., Schuhmachermeister-Boxberg,
9. Rehm, L., Glasermeister-Neubesan,
10. Schuhmacher, Ph., Maurermeister-Neunkirchen,
11. Steidel, Schlossermeister-Wiesloch,
12. Weiß, K., Schreinermeister-Buchen.

Die 8 übrigen Wahlkörper haben nachstehende Kandidaten ernannt:

A. Die Innungen:

a. Mitglieder:
1. Groß, Daniel, Metzger-Mannheim,
2. Wenneis, Gg., Bäcker-Mannheim.

b. Ersatzmänner:
1. Koch, Metzger, Heidelberg,
2. Junghans, Schneider-Heidelberg.

B. Die Genossenschaften:

a. Mitglieder:
1. Herrmann, Gg., Zimmermeister-Mannheim,
2. Irmer, Jos. Maler-Mannheim.

b. Ersatzmänner:
1. Wunder, Gg., Installateur-Mannheim,
2. Scherer, Schlosser-Heidelberg.

C. Die Handwerkervereine.

a. Mitglieder:
1. Frank, J., Küfer-Tauberbischofsheim,
2. Hellmuth, N. Flaschner-Stein a. K.,
3. Ille, Hrch., Schreinermeister-Horrenberg,
4. Thurecht, Frz., Schmiedmeister-Handschuchsheim.

b. Ersatzmänner:
1. Häfner, J., Zimmermeister-Küldheim,
2. Heimberger, J., Zimmermeister-Neckargerach,
3. Rost, W., Zimmermeister-Eschelbach,
4. Laier, Jos. Schuhmacher-Leimen.

* **Für den diesjährigen Weinbaukongreß in Colmar i. Els.,** der vom 22. bis 25. September dauert, sind folgende Berathungsgegenstände festgesetzt: Zur Geschichte des elsäßischen Weinbaues,

---

„Warum nicht, wenn es dazu kommen sollt, ich bin nicht gewohnt, mit meiner Meknung hinter dem Berge zu halten."

Die Aeußerung Juans bewirkte, daß auf einige Tage eine gewisse Ruhe eintrat. Lajos hatte Marien brühwarm die Worte des Bruders überbracht und Marie schmollte mit Juan. Es trat eine gewisse Ruhe ein, aber lange konnte diese nicht dauern. Lajos war ein zu mißtrauischer, eifersüchtiger Ehemann, um lange Frieden zu halten; die kleinste Ursache war hinreichend, sein ganzes inneres Gleichgewicht zu zerstören. Marie fiel eines Tages die Bodentreppe hinunter. Juan kam gerade dazu und hob die Schwerstöhnende auf; er hielt sie noch in den Armen, als Lajos in den Flur trat. Kein Entschuldigen half, nicht der wahre Thatbestand; es erfolgte eine heftige Scene.

(Fortsetzung folgt.)

Buntes Feuilleton.

— **Piedigrotta-Fest und Piedigrotta-Lieder in Neapel.** Man schreibt uns aus Neapel: Das Piedigrotta-Fest gehört der Vergangenheit an! Keiner interessirt sich mehr für dieses volksthümlichste aller neapolitanischen Feste mit seinen neuen Liedern und neuen Weisen, die, nachdem sie im Lieder-Wettbewerb den Preis davongetragen hatten, von hier aus von Volkssängern, Mandolinisten, Leiermännern, Italienreisenden u. s. w. in die Welt hinausgetragen wurden. Heute ist von dem Feste nur noch der Lärm geblieben, der mehr störend als erheiternd wirkt, und die neuen Volkslieder, die jetzt noch von dem Piedigrotta-Feste den Namen haben, tauchen nicht mehr bei dieser bestimmten Gelegenheit zum ersten Male auf, sondern sie werden während aller Epochen des neapolitanischen Jahres fabricirt und massenweise auf den Markt geworfen; auch dienen sie jetzt vornehmlich dem „Café-chantant". Die sentimentalen Lieder sind noch nicht ganz verschwunden, aber die lustigen Lieder von früher mußten sogenannten „à Fiction" weichen, die von stimmlosen Sängern und von Sängerinnen, welche den Mangel an Stimme durch plastische Reize zu ersetzen suchen, verbreitet werden. Selbst auf dem Meere, auf den Barken, dominirt das „Café-chantant". Wenn den Passagieren der großen Oceanfahrer die Schiffchen der neapolitanischen Fischer und Schiffer folgen, hört man nicht mehr „'A luna nova", „A Marechiaro" oder „Funicoli" singen; man sieht vielmehr auf den Barken nur noch Mädchen mit kurzen Röcken, mit nackten Beinen und nackter Brust, die irgend ein neapolitanisirtes französisches Liedchen singen und springen. Der Fremde aber kann in diesem Liedchen nichts mehr von neapolitanischer Volkspoesie entdecken, die einst internationalen Credit hatte, und spendet daher keinen Soldo mehr. Dieses Jahr gab es nicht einmal einen Liederwettbewerb. Diese Preisbewerbungen hatten zwar niemals einen höheren Werth, aber sie gehörten doch zum Feste; jetzt produciren die Dichter und Komponisten, ohne sich um Preise und Preisrichter zu kümmern. Valente, der Feldmarschall der neapolitanischen Lieder-Komponisten, hat diesmal eine „Tarantella scura" und eine „Tarantella sorrentina" herausgebracht; die Verse sind von Di Giacomo. An Tarantellen ist überhaupt kein Mangel. Alfonso Fiordelisi hat gleichfalls eine geschrieben, die von Fanzo in Musik gesetzt wurde, und der populäre Gambardella hat Tarantella-Verse von Califano komponirt, von jenem Califano, der jährlich mindestens zwei Dutzend „Volkslieder" fabricirt. Es wird auch ein öffentliches Piedigrotta-Fest stattfinden mit Feuerwerk und Illumination; man wird die neuen Lieder von Volkssängern singen und von Mandolinisten spielen hören, — aber die rechte Lust will nicht mehr aufkommen, weil das Herz nicht mehr dabei ist!

— **Des Widerspenstigen Zähmung.** Wie man einen Pariser Droschkenkutscher, der zu den unhöflichsten und störrigsten Geschöpfen dieser Erde gehört mit Erfolg zähmen kann, erzählt Ernest Blum in seinem „Journal d' vaudevillistes" mit folgenden Worten: „Einer meiner Freunde, der Bretone und daher starrköpfiger ist als sämmtliche Departements, ja sogar als alle Droschkenkutscher von Paris zusammengenommen, erzählte mir, daß er eines Tages einen Wagen nahm, um eine einfache Fahrt zu machen, und dem Kutscher die Adresse nannte. Die Fahrt mißfiel aber dem Kutscher ganz und gar, weil ihm die Strecke zu lang schien; er weigerte sich also zu fahren, indem er sagte: „Ich muß die Pferde wechseln." — „Zu spät!" erwiderte mein Freund, „das hätten Sie mir sagen sollen, bevor ich in Ihren Wagen einstieg, jetzt wo ich einmal drin sitze, bleibe ich auch drin!" — „Bleiben Sie, wenn Sie wollen, ich fahre die Pferde wechseln!" Mein Freund machte es sich in der Droschke bequem. Der Kutscher wurde wüthend und fuhr ihn drei Stunden lang durch die Stadt spazieren; mein Freund amüsirte sich köstlich und rührte sich nicht vom Flecke. Der Kutscher wechselte dann thatsächlich die Pferde, mein Freund wartete inzwischen ruhig im Wagen. Der Kutscher stieg endlich wieder auf seinen Sitz und fuhr nach Hause, um zu Mittag zu essen; mein Freund wartete wieder auf ihn, zum größten Gaudium der Nachbarn, die aus den Häusern herbeiströmten, und der Passanten, die sich ansammelten, um den merkwürdigen, geduldigen Fahrgast zu bewundern. Endlich war der Kutscher besiegt; da er kein anderes Mittel fand, sich seines Passagiers zu entledigen, entschloß er sich, ihn nach der angegebenen Adresse zu fahren. Hier stieg mein Freund aus dem Wagen und gab kalt lächelnd dem Kutscher dreißig Sous als Preis für die einfache Fahrt."

— **Eine verheerende Feuersbrunst** entstand in Tonbridge, einer kleinen Stadt im südlichen England, am frühen Morgen des Freitag in einem kleinen Kleiderladen. Die Flammen griffen so schnell um sich, daß der Besitzer des Geschäftes und seine drei Töchter im Alter von 17, 16 und 5 Jahren verbrannten, ehe sie geborgen werden konnten. Die Mutter und der einzige Sohn wurden gerettet. Trotz aller Anstrengungen der Feuerwehr

MARCHIVUM

— Ueber die Ursachen des Verschwindens der Säure bei Gährung und Lagerung des Weines. — Das städtische Weinbauinstitut „Oberlin" in Colmar. — Zur Neuanlage von Weinbergen und Anzucht von Burgelreben. — Neue Beobachtungen über Stickstoffdüngung der Reben. — Gewährt Räuchern Schutz gegen Frühjahrsfrost und das Wetterschießen solchen gegen Hagelschlag? — Erfahrungen bei Bekämpfung des Oidiums, sowie des Heu- und Sauerwurms. — Die deutschen Weine auf der Weltausstellung in Paris. — Als Referenten hierfür sind gewonnen: Dr. Hertzog-Colmar, Prof. Dr. Koch-Oppenheim, Oekonomierath Oberlin-Weblenheim, Hauptlehrer H. Schulz-Neustadt a. H., Prof. Dr. Kulisch-Colmar, Direktor Schulte-Kreuznach a. Nahe, E. Kühlmann-Colmar, Direktor Dr. Zschokke-Neustadt a. H. und finden die Kongreßsitzungen an den Vormittagen des 23.—24. und 25. September statt.

Für die Brandbeschädigten in Plankstadt

gingen bei uns ein: Transport M. 48.28. Von L. G. (in Briefmarken) M. 2.—. Zusammen M. 50.28.

Zur Entgegennahme von weiteren Gaben ist stets gern bereit

Die Expedition.

* **Zur Pariser Weltausstellung** erschien ein interessantes Album der Maggiwerke, die in Berlin, Singen, Kemptthal und Paris ihre Hauptniederlassungen haben. In 32 Bildern werden die Fabrikanlagen, die Fabrikation der allbeliebten Maggi'schen Spezialitäten, die Geschäftshäuser und Bureaux an den genannten Orten vorgeführt. Die Schlußbilder zeigen die Stallungen und die Rinderherden der Firma in Kemptthal. Aus dem schön ausgestatteten Album erhält man einen überraschenden Ueberblick über die große Ausdehnung und Mannigfaltigkeit der rühmlichst bekannten Werke der Firma Maggi.

* **Eisenbahn-Jubiläum.** Heute sind es 60 Jahre, seitdem die Eisenbahnverbindung zwischen Mannheim und Heidelberg eröffnet wurde, es war dies die erste badische Eisenbahnstrecke. Die Linie Nürnberg-Fürth wurde bereits 5 Jahre vorher, am 7. Dez. 1835, eröffnet.

* **Die älteste Frau Neckarau's**, Frau Margarethe Hummel, geb. Hogenbuch, feierte gestern in völliger körperlicher und geistiger Frische ihren 90. Geburtstag.

* **Dauer-Ballonfahrt im Monat September.** Zwischen dem 22. und 30. September soll die Dauer-Ballonfahrt stattfinden, die bereits im vorigen Herbst geplant war, und durch die festgestellt werden soll, wie lange ein Ballon schwebend in der Luft erhalten werden kann. Das Projekt ist, wie es heißt, durch den Versuch Andrees, den Nordpol mittelst Ballon zu erreichen, angeregt worden. Man will nämlich versuchen, festzustellen, wie lange sich der Andree'sche Ballon in der Luft erhalten hat, um dadurch Anhaltspunkte dafür zu erhalten, wo der Andree'sche Ballon voraussichtlich gelandet sein kann. Die Fahrt findet natürlich nur statt, wenn die letzte Woche des September günstige Windverhältnisse aufweist. An der Fahrt betheiligen sich mehrere bekannte Berliner Meteorologen.

* **Ein leichtsinniger Scherz.** Gestern Nachmittag saßen in einer Wirthschaft auf dem Waldhof mehrere Arbeiter, von denen einer eine gefüllte Spiritusflasche bei sich führte, welche aber auf den Boden fiel und zerbrach. Ein Arbeiter machte sich nun den Scherz, die auf dem Boden schwimmende brennbare Flüssigkeit anzuzünden. Hierbei gerieten die Kleider des Arbeiters Adolf Bicker aus Oestrigen bei Bruchsal in Brand und zog sich der Mann an den Füßen und dem Unterleib solche Brandwunden zu, daß er lebensgefährlich verletzt nach dem Krankenhaus verbracht werden mußte. Bicker ist verheirathet und Vater von 3 Kindern.

* **Unglücksfall.** Gestern Nachmittag um 6 Uhr verunglückte beim Börsenbau der Arbeiter Georg Ruschmaritsch dadurch, daß er beim Betoniren vom 3. Stock ins Parterre fiel und sich eine schwere Erschütterung und jedenfalls innere Verletzungen zuzog. Herr Dr. Wertheimer und Heilgehilfe Bauer leisteten dem Verunglückten die erste Hülfe. Er wurde per Droschke ins Spital verbracht. — Zwei weitere Arbeiter, die gleichfalls aus derselben Höhe herabstürzten, trugen keine Verletzungen davon.

* **Ein Kaminbrand** brach gestern Abend 7½ Uhr in dem dem Kaufmann Phil. Herrdegen gehörenden Hause Schwetzingerstraße Nr. 49 aus, welcher alsbald von der herbeigerufenen Berufsfeuerwehr gelöscht wurde. Ursache des Brandes dürfte angesetzter Glanzruß sein. Ein Schaden ist hierbei nicht entstanden.

* **Durch einen einstürzenden Bretterzaun getroffen.** Gestern Mittag 12 Uhr ist der 4½ Jahre alte Sohn des Versicherungsbeamten Karl Herkinghof, wohnhaft Augartenstraße Nr. 50 hier, dadurch verunglückt, daß er beim Vorbeigehen vor den Bauplätzen Augartenstraße Nr. 45—47 hier, Kaufmann Sigmund und Schmieg gehörend, von einer nicht genügend befestigten Bretterwand, welche durch einen Windstoß umfiel, zu Boden geworfen wurde. Er erlitt am rechten Bein einen Oberschenkelbruch.

* **Muthmaßliches Wetter** am Donnerstag, 13. Sept. Der Hochdruck aus dem Westen dringt nunmehr auch wieder gegen Mitteldeutschland vor. Die schwache Depression über Skandinavien ist in allmählicher Auflösung begriffen. Für Donnerstag und Freitag steht morgens mehrfach nebliges, tagsüber aber in der Hauptsache trockenes und auch aufgeheitertes Wetter in Aussicht, aufsteigende Nebel können kurze und lokale Störungen bringen.

Aus dem Großherzogthum.

B.N. **Heidelberg**, 11. Sept. In Rohrbach b. H. erhängte sich in seiner Wohnung der 45 Jahre alte Landwirth Karl Bauer. Derselbe war ein dem Trunke ergebener Mann und wurde ihm deshalb vom Bürgermeisteramt der Wirthshausbesuch verboten.

* **Heidelberg**, 11. Sept. Erschossen hat sich gestern in seiner Wohnung der frühere Wirth Jakob Lehmann. Der Grund zur That dürfte in einem langwierigen Leiden zu suchen sein, von dem er befallen war. Der jetzt Verlebte betrieb vor einigen Jahren die Wirthschaft zum Brückenkopf dahier.

* **Eppelheim**, 11. Sept. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich beim Böllerschießen anläßlich Großherzogs Geburtstag. Der mit dem Laden der Böller beschäftigte Philipp Schwegler von dort und ein daneben stehender Mann erhielten einen Schuß ins Gesicht; außerdem erlitt der letztere Verletzungen am Unterleib. Ein von der vorherigen Ladung noch vorhandener Funke scheint die vorzeitige Entladung herbeigeführt zu haben.

B.N. **Karlsruhe**, 11. Sept. Taxameterdroschken, wie sie in vielen anderen Städten schon seit 3 Jahren im Betriebe sind, werden nun auch in diesen Tagen bei uns eingeführt werden.

B.N. **Karlsruhe**, 11. Sept. Zwei Dienstmänner aus Prag, welche um eine Wette von 500 Franks es unternommen haben, mit einem Dienstmannskarren und den nöthigsten Kleidern in einem Koffer die Reise von Prag nach Paris innerhalb 21 Tagen zurückzulegen, sind gestern hier eingetroffen und werden sich von hier nach Metz begeben. Sie hoffen rechtzeitig in Paris einzutreffen.

B.N. **Eigersweier**, 11. Sept. Gestern Vormittag verunglückte der Knecht der Himmelbach'schen Fabrik von Oberweier vor der hiesigen Cigarrenfabrik dadurch, daß er von einem Wagen fiel und nach wenigen Stunden, jedenfalls in Folge innerer Verletzungen, starb.

B.N. **Freiburg**, 11. Sept. Der Gau VII des Deutschen Radfahrerbundes veranstaltet am Sonntag, 16. Sept., eine Staffettenfahrt Freiburg—Straßburg und zurück.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* **Windesheim**, 11. Sept. Beim Schlagen eines zu Bohrversuchen dienenden Stollens fand man in einer Tiefe von 12 Meter ein Eisensteinlager. Man beabsichtigt deshalb die Errichtung einer Grube.

* **Kaiserslautern**, 11. Sept. Heute Mittag wurden in der Turnerstraße die beiden 2 und 4 Jahre alten Kinder des Fabrikarbeiters Ludwig Kirschbaum und zwar durch eine Bierfuhre einer hiesigen Brauerei überfahren. Die Verletzungen der Kinder, namentlich des einen, sind ziemlich schwere und ist Lebensgefahr nicht ausgeschlossen.

* **Waldmichelbach**, 11. Sept. Letzte Woche wurde die Bemerkung gemacht, daß in der Ulfenbach unterhalb Aschbach hunderte von todten Forellen herumschwammen. Nachforschungen ergaben, daß jedenfalls in einer Fabrikanlage schädliche Stoffe in den Bach abgelassen worden sind. Da hierdurch ein großer Schaden verursacht wurde, hat man bei der zuständigen Behörde Schadenersatzansprüche geltend gemacht.

* **Waldalgesheim**, 9. Sept. Ein tragisches Familiendrama spielte sich Sonntag Nacht hier ab. Der Steiger K. von hier kam etwas spät und wahrscheinlich etwas angetrunken nach Hause. Er gerieth mit seiner Frau in heftigen Wortwechsel. Der Vater der Letzteren sprang aus dem Bette um wieder Ruhe herzustellen. K. warf seinen Schwiegervater in der Aufregung so heftig zu Boden, daß dieser nicht mehr aufstehen konnte und nach wenigen Stunden seinen Verletzungen erlag. K. hat heute seine Wohnung verlassen, ohne seinen Aufenthalt anzugeben.

Sport.

* **Totalisator-Quote.** Bei dem gestrigen Meeting in Hoppegarten zahlte der Totalisator im Ermunterungsrennen für das erste Pferd „Voran", aus dem Stalle Jäger, die abnorm hohe Quote von 1778 Mk. für 10.

Geschäftliches.

* Wie wir dieser Tage erfahren, hat sich die von der Mannheimer Acetylen-Laternenfabrik (Inh. Otto Roth) hergestellte und schon früher von uns besprochene, zusammenlegbare Kerzenlaterne „Unicum" in diesem Jahre besonders großer Erfolge zu erfreuen, da sie außerdem auch von Sr. Excellenz Generalfeldm. Graf v. Waldersee kürzlich zur Verwendung kam, was sie hauptsächlich ihrer Einfachheit, bequemer Handhabung und sicherem Fuktioniren, verdankt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Hochschule für Musik in Mannheim. Die Direktion schreibt uns: Das neue Unterrichtsjahr beginnt, wie aus den diesbezüglichen Bekanntmachungen ersichtlich, Samstag, den 15. d. Mts. An diesem Tage findet die Eintheilung in die verschiedenen Klassen und die Aufstellung des Stundenplans für alle Studirenden statt. Der eigentliche Unterricht nimmt Montag, den 17. d. Mts., seinen Anfang. Anfragen bezüglich des Lehrplans, Anmeldungen zum Eintritt in die Hochschule werden an den Direktor der Anstalt, Lamenstraße 7a (Sprechzeit Nachmittags 3—5 Uhr) erbeten. Vom 15. d. Mts. an werden diese Anfragen und Anmeldungen auf dem Direktionszimmer der Hochschule M 1, 8, eine Treppe, entgegengenommen. Die Hochschule für Musik wird ihre Thätigkeit wieder aufnehmen in ihrer neuen Heimstätte, die ihr neben manchen anderen Vorzügen den Vortheil des Definitivums verbürgt. Die Räumlichkeiten in dem von der Anstalt erworbenen Hause M 1, 8 sind während der sommerlichen Ferienzeit den nothwendigen baulichen Veränderungen unterzogen worden; sie werden sich nach endgültiger Fertigstellung als zweckentsprechend beschaffen und als geschmackvoll ausgestattete dem Beschauer darstellen können. Das wichtige Prinzip der akustischen Isolirung der Lehrräume ist auf eine Weise gelöst worden, die des beabsichtigten Erfolges sicher sein darf. Die Direktion der Hochschule für Musik wird nicht verfehlen, denjenigen Kunstfreunden, die Interesse nehmen an der Anstalt und ihrem neuen Besitzthum, dieses letztere gelegentlich der regelmäßig stattfindenden internen Aufführungen zu präsentiren.

Aus Darmstadt wird gemeldet: Der vorgestrige Theaterzettel enthielt die Bemerkung: „Kontraktbrüchig: Herr Lauth". Man wußte hier schon seit einiger Zeit, daß Herr Lauth, welcher als Nachfolger für Herrn Bucar engagirt worden ist, sich unter Mitnahme eines vom Hoftheater ihm gewährten Vorschusses heimlich aus Darmstadt entfernt habe, angeblich um ein besseres Engagement an einer Wiener Oper anzunehmen. Wie man nun aus der Bemerkung des Theaterzettels ersieht, ist Herr Lauth nicht wieder zurückgekehrt, mithin kontraktbrüchig geworden. Die Direktion des Hoftheaters ist durch diesen Kontraktbruch begreiflicherweise in große Verlegenheit versetzt worden. (Mit einer „leut-losen" Oper dürfte Darmstadt einen neuen Record geschaffen haben.)

Die Primadonna des Mainzer Stadttheaters, Frl. M., unternahm, wie ein Wormser Blatt meldet, vor mehreren Tagen einen Selbstmordversuch, indem sie sich in den Main stürzte. Einige in der Nähe vor Anker liegende Schiffer hatten den Vorfall bemerkt und eilten sofort zur Unfallstelle, wo es ihnen mit Hilfe hinzugekommener Schutzleute gelang, die Verzweifelte, wenn auch mit vieler Mühe, den Fluthen zu entreißen. Glücklich ans Land gebracht, weigerte sich die Lebensmüde hartnäckig, ihren Namen anzugeben; als man ihr aber bedeutete, daß sie bei fortgesetzter Weigerung zur Polizeiwache oder nach dem Spital gebracht werden müßte, rief sie aus: „Wenn denn Alles verloren ist, will ich auch meinen Namen nennen", worauf sie sich als die obenerwähnte Künstlerin legitimirte. Den Anlaß zu dem verzweifelten Schritt soll ein Brief gegeben haben, den Fr. M. von ihrem Verehrer, einem dortigen Kunstkritiker und Mitbesitzer eines Mainzer Blattes, kürzlich erhalten hatte und in welchem dieser das Verhältniß zu ihr zu lösen beabsichtigte. Der bedauernswerthen und sehr geschätzten Künstlerin wird wegen des unseligen Vorfalles und seiner Veranlassung von allen Seiten lebhaftes Bedauern entgegengebracht.

Eine Fortsetzung des Biberpelz. Wie die „Neue Freie Presse" mittheilt, hat Gerhart Hauptmann eine Fortsetzung des „Biberpelz" geschrieben. Mutter Wolfin ist die Heldin auch des zweiten Theiles, stirbt in diesem eines natürlichen Todes und wird in Ehren bestattet. Dieser zweite Theil soll dem Burgtheater eingereicht werden.

Pariser Theater. Heute findet im Theater an der „Porte Saint-Martin" die 500. Aufführung des Rostand'schen Dramas „Cyrano de Bergerac" statt. Dieses Rekord-Zugstück soll noch bis Ende Oktober auf dem Repertoire stehen bleiben. Am 1. November geht der bisher von dem älteren Coquelin geleitete Musentempel in den Besitz des M. Guitry über; er gedenkt seine Direktion mit „L'Assommoir" von Zola zu beginnen. Es sind bereits hervorragende Bühnengrößen engagirt. — Im Athénée-Theater ist ein ganz neues Abonnementsystem eingeführt worden. Für 50 Frcs. im Jahr, welche Summe in zwei Raten bezahlt werden kann, gewinnt der Abonnent das Recht, sämmtlichen Vorstellungen beizuwohnen. Selbst wenn Sterne ersten Ranges gastiren, behält sein Passepartout Gültigkeit. Die von der Direktion gestempelte Abonnementskarte muß allerdings mit der gleichfalls gestempelten Photographie des Eigenthümers versehen sein; sie ist also nicht „übertragbar". Das Theater verpflichtet sich, im Laufe des Jahres wenigstens achtmal den Spielplan zu ändern. — Welche Anziehungskraft Cléo de Merode ausübt, beweist der Umstand, daß man im Theater „Indo-Chinois" (Trocadéro) stets ein ausverkauftes Haus erzielt, sobald der Name der berühmten Tänzerin auf dem Zettel prangt.

Die Originalpartituren der Opern „Norma" und „Beatrice di Tendeo" von Vincenzo Bellini sollen demnächst verkauft werden. Um zu verhüten, daß die Partituren ins Ausland gehen, hat das italienische Unterrichtsministerium beschlossen, sie um jeden Preis anzukaufen; sie werden dann wahrscheinlich einer italienischen „Akademie der Musik" geschenkt werden.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Trier, 11. Sept. Der Kongreß des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege wurde heute eröffnet. 200 auswärtige Besucher sind anwesend, darunter Geheimrath Pistor-Berlin, Gaffky-Gießen, Lend und Stübben-Köln, Oberingenieur Mayer-Hamburg, Fränkel-Halle, Erismann-Zürich, Endemann-Kassel. In der ersten Sitzung sprach Gaffky über Maßregeln zur Abwehr der Pest.

* Kiel, 11. Sept. Die Erbgroßherzogin von Baden wird auf des Kaisers Wunsch am 6. Oktober den auf der Germaniawerft vom Stapel laufenden kleinen Kreuzer F taufen.

* Königsberg i. Pr., 11. Sept. Die 53. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins beschloß vor Eintritt in die Verhandlungen die Absendung nachfolgenden Huldigungstelegramms an den Kaiser: Die 53. Hauptversammlung des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung, versammelt in der Ostmark des Deutschen Reiches, an der Wiege des preußischen Königsthums, bringt Ew. kaiserl. und königl. Majestät, dem erhabenen Hüter des Reiches, dem starken Schirmer der Christenheit, dem treuen Bekenner des Evangeliums den Ausdruck ihrer ehrfurchtsvollen Huldigung und unwandelbaren Treue dar und erfleht die Kraft und den Segen des himmlischen Herrn auf Ew. Majestät. Geh. Kirchenrath Dr. Plank, Kirchenrath D. Benrath.

* Paris, 11. Sept. Der Termin für die Beantwortung der Einladung der Regierung zum Bankett der Maires ist gestern abgelaufen; 19 644 Bürgermeister, also mehr als die Hälfte haben ihr Erscheinen zugesagt. Der Erfolg übertrifft demnach alle Erwartungen. Der Stadtrath von Paris, der bekanntlich die Minister von der Theilnahme an den von ihm veranstalteten Festlichkeiten ausschloß, hat nur 400 Zusagen erhalten. Der „Temps" feierte heute in einem Leitartikel den Erfolg der Regierung als einen Triumph über den Nationalismus.

* Brüssel, 11. Sept. Zwei Mitglieder der Expedition Lemaire, Questiaux und Voß, sind in Antwerpen eingetroffen. Wie verlautet, haben sie in Katanga Gold gefunden.

* Belgrad, 11. Sept. Kaiser Franz Josef sandte ein eigenhändiges Antwortschreiben an König Alexander mit Glückwünschen zu dessen Vermählung.

* Christiania, 11. Sept. Kapitän Cagni meint, er könne leicht weiter als 86,33 gekommen sein. Das Eis war gut, aber der Proviant nur für 70 Tage berechnet. Die Expedition dauerte 104 Tage und man mußte wegen Mangels an Proviant zurückkehren. Petermannsland existirt nicht.

* New-York, 11. Sept. (Frkf. Ztg.) Die Staatswahl in Maine ergab eine republikanische Mehrheit von 32 000 Stimmen. Diese Mehrheit ist größer als je außer im Jahre 1896. (Dieser Wahlausfall läßt die Wiederwahl Mac Kinleys zum Präsidenten der Vereinigten Staaten als sicher erscheinen. D. R.)

* * *

Der rumänisch-bulgarische Konflikt

verschärft sich und es ist nicht unmöglich, daß der Krieg zwischen den beiden Staaten ausbricht. Es liegen heute folgende Depeschen vor:

Bukarest, 11. Sept. Die „Agence Roumaine" meldet: Heute wurden vom Kriegsministerium ausgehende Kundgebungen angeschlagen, durch die die Bürger an ihre Pflichten im Falle einer eventuellen Mobilisirung des Heeres erinnert werden.

Bukarest, 11. Sept. Die neuesten Bukarester Nachrichten lauten sehr kriegerisch. Die bulgarische Regierung wies ihren Bukarester Vertreter an, sich reisebereit zu halten. Alle größeren Städte veranstalten antibulgarische Meetings, zumeist mit der Forderung, Bulgarien sofort den Krieg zu erklären. Die Kriegsverwaltung beruft alle Beurlaubten ein, sagte die Manöver ab und dirigirte die Artillerie und Genietruppen zu ihren Korps.

* * *

Der Burenkrieg.

* London, 11. Sept. Aus einer heutigen Depesche Lord Roberts, in der die Operationen Bullers detaillirt dargelegt werden, geht hervor, daß Roberts sein Hauptquartier von Belfast nach Pretoria verlegte.

* * *

Der Orkan in Texas.

* London, 11. Sept. Die „Evening News" m[illegible] aus Newyork: Das Unglück von Galveston hat an Schrecken zugenommen. Man nimmt jetzt an, daß 10000 Personen umgekommen sind. Der Verlust an Eigenthum wird auf 50 Millionen Dollars geschätzt und der Verlust an Baumwolle und Baumwollernte soll diese Summe noch um zwölf Millionen Doll. übersteigen. Flüchtlinge, die von Galveston aus das Festland erreichten, sagen Hunger und Pestilenz voraus, wenn nicht schnell Hilfe geschickt werde. Es gibt kein Trinkwasser und fast alle Nahrungsstoffe sind durch Seewasser ungenießbar geworden. Man kennt die Namen von 285 Personen, die in Galveston umgekommen sind. Weitere 700 Leichen hat man auf dem Festland gezählt. Zu den Schrecken des Todes und der Entbehrungen kommt noch hinzu, daß ein Theil der Bevölkerung,

---

brannte das ganze Haus bis auf dem Grund nieder. Die gerettete Frau konnte noch früh genug aus einem der Fenster auf den Balkon gelangen, von wo aus sie mit Hilfe einer Leiter gerettet wurde. Der Sohn hängte sich aus dem Fenster heraus, aber die riesige Hitze zwang ihn bald loszulassen, ehe es möglich war, ihm zu helfen. Er fiel auf die Straße hinab, glücklicher Weise auf einige Zuschauer, wodurch der Anprall so gemildert wurde, daß er keine ernstliche Verletzungen davontrug. Eine ungeheure Aufregung entstand unter der Menge, als es bekannt wurde, daß der Inhaber des Ladens und seine drei Töchter sich noch im Hause befänden. Es war aber unmöglich, etwas für ihre Rettung zu thun, und erst als das Haus vollständig heruntergebrannt war, gelang es, die völlig verkohlten Leichen aus den Trümmern herauszuholen.

— **Eine überraschende Aufklärung** hat jener Rohheitsakt gefunden, über den aus München berichtet wurde. Hiernach war der Seilergehilfe Heidegger völlig nackt und mit dem Kopfe abwärts an einem Baume hängend aufgefunden worden. Er hatte angegeben, er sei von drei ihm unbekannten Burschen in diese Situation gebracht worden. Einzelne Umstände bewirkten jedoch, daß Zweifel an der Richtigkeit der Heideggerschen Angaben auftauchten. Es fanden sich nämlich am Thatorte keinerlei Spuren eines Kampfes oder dafür, daß der Körper geschleift worden war. Die am Boden aufruhenden Hände Heideggers waren frei, während die Kleider mit dem unberührten Tascheninhalt neben dem Baume lagen. Auch ließ die Gestalt des leiterartig verästelten Baumes sehr wohl die Möglichkeit zu, daß sich jemand selbst in die fragliche Lage bringen konnte. Endlich stammten die zum Aufhängen verwendeten Stricke aus dem Geschäft, in dem Heidegger arbeitete. Heidegger selbst hatte den Arbeiter, der ihn aufgefunden, gebeten, nichts auszusagen, und machte bei seiner Vernehmung allerlei Ausflüchte. Die eingeleitete Untersuchung hat nun unzweifelhaft ergeben, daß Heidegger den Ueberfall ersonnen und die That selbst ausgeführt hat. Er leidet an krankhafter religiöser Schwärmerei und soll sich schon früher allerlei Martyrien, wie langes Fasten, Geißelung u. A., auferlegt haben.

— **Die fünf größten Städte Frankreichs** sind, nach dem „Figaro", abgesehen von Paris, das jetzt 2 536 384 Einwohner hat: Lyon mit 466 028, Marseille mit 442 239, Bordeaux mit 256 906, Lille mit 216 276 und Toulouse mit 149 963 Einwohnern. Die kleinsten Gemeinden Frankreichs sind: La Genevroye (Haute-Marne) mit 24, Guenicourt (Somme) mit 23, Angeville (Haute Marne) mit 22, „Le Farte-Gaudran (Seine-et-Bise) mit 17 und Morteau (Haute-Marne) mit 14 Einwohnern.

— **In Oels ist ein Photograph** aus Breslau, der von dort aus Aufnahmen zu Ansichtspostkarten machen wollte, vom Kirchthurm gestürzt. Der Apparat verlor das Gleichgewicht und fiel zur Fensterluke heraus. Der Mann wollte danach fassen, beugte sich zu weit heraus und fiel aufs Pflaster, wo er sofort todt liegen blieb. Der Kopf war vollständig zertrümmert.

MARCHIVUM

Galvestons zu plündern begonnen hat. Militär wird hingeschickt, das der Plünderung Einhalt gebieten soll. Es ist kaum ein bewohnbares Haus stehen geblieben. Beinahe jedes Geschäftshaus ist beschädigt und unbrauchbar. In den Läden steht das Wasser drei bis zehn Fuß hoch. Das Sealy-Hospital wurde demolirt und die meisten Patienten ertranken. Die Ball'sche und die Rosenburg'sche Schule wurden auch zerstört und viele Personen, die sich hineingeflüchtet hatten, wurden getödtet. Die Bevölkerung von Galveston glaubte nicht, daß der Sturm heftig werden würde, als er begann, sie blieb darum in den Häusern. Als dann der Orkan losbrach und das Wasser gegen die Häuser schlug und sie zerstörte, kamen viele Personen darin um. Ganze Familien starben, während manche Personen wunderbar entkamen. Ein Mann berichtet, es seien fünfzig Personen in dem Hause umgekommen, aus dem er selbst unversehrt entkam. Aus St. Marys-Hospital, in dem die Zahl der Patienten selten unter hundert ist, entkamen nur acht Personen. Man befürchtet, daß ein großer Theil der Kompagnie Soldaten in der San Jacinto-Kaserne umgekommen ist. Wahrscheinlich haben hundert Städte unter dem Orkan gelitten.

* Newyork, 11. Sept. Bisher wurden folgende Deutsche als Verunglückte in Galveston gefunden: Karl Rust, eine Familie Schuler, bestehend aus sieben Personen, John Broecker, Frau und zwei Kinder, Hobeck und Söhnchen, Joseph Schwarzbach, Marie Guest, Baumwollhändler Keller, John Engelke, Georg Weil mit Frau und Mutter, Frau George Schröder mit vier Kindern, Walter Fischer, mit Frau und drei Kindern, Irene Hesse, Edward Eichler, Frau Henry Hänsinger. Die Todten in Galveston werden auf Schleppkähne geladen und ins Meer hinausgebracht, da eine normale Beerdigung unmöglich ist. Alle öffentlichen Anlagen, wie die elektrischen Werke und Straßenbahnen sind demolirt, ebenso hauptsächlich Industrieetablissements, wie die Baumwollfabriken, sodaß der Betrieb lange Zeit ruhen muß. Zehn Oceandampfer gingen verloren, kleinere Fahrzeuge wurden weit ins Land geführt. Eine Uebersicht über den Schaden der Baumwollernte ist noch unmöglich, indessen ist sicher, daß der Sturm auf weite Strecken die Pflanzen umwehte.

* Newyork, 11. Sept. Mc Kinley wies das Kriegs-Departement an, die Absendung der für die Nothleidenden in Texas bestimmten Rationen und Zelte aufs Aeußerste zu beschleunigen. Der Schaden, den Galveston erlitten hat, wird schwerlich wieder gut zu machen sein. Die Stadt wird wahrscheinlich verlassen werden. Wie es heißt, sterben die Leute an Hunger und Durst.

* London, 11. Sept. „Central News" meldet aus Newyork: Weitere Depeschen aus der vom Orkane heimgesuchten Gegend, welche während der Nacht eingetroffen sind, lassen sämmtlich die Katastrophe noch weit größer erscheinen. Die inmitten einer großen obstreichen Gegend belegene Stadt Alvin ist ganz zerstört. Sie hatte 2000 Einwohner. Die Zahl der Getödteten ist aber noch nicht bekannt. Die Orte Clodine, Altaloma und Hitchcock sind, wie man jetzt weiß, auch zerstört. Viele der großen Zuckerpflanzungen an der niederen Küste mit Raffinerien, die in manchen Fällen Vermögen kosteten, sind mit allen Anlagen zerstört. Die Newyorker Morgenblätter beschreiben herzzerreißende Scenen. Die Leichen von 200 Frauen und Kindern wurden allein an einer Stelle vorgefunden. Viele der weggeschwemmten Personen wurden lebend gerettet, sie starben aber später an ihren Verletzungen. Andere starben an Krankheit, Erschöpfung und Mangel an frischem Wasser. Der Andrang der Fluth war so heftig, daß die Leichen aus den Begräbnißplätzen herausgewaschen und in die See hinausgeschwemmt wurden. Dem B. Reuter zu Folge berichtet ein aus Galveston in Houston eingetroffener Korrespondent: Die Fluth ließ einen zolldicken Schleim über der ganzen Stadt zurück. Wenn Leichen und Kadaver nicht schnell beerdigt werden, entsteht die Gefahr einer Seuche. Es wird eine Woche dauern, um eine Liste der Todten, Verletzten und Vermißten aufzustellen. Häufig sieht man Dampfboote, Schuner und Austernboote zehn englische Meilen weit landeinwärts, wohin sie der Orkan getrieben hat.

* * *

Zur Lage in China.

* Taku, 6. Sept. Eine Expedition geht morgen nach Paotingfu ab. Sie besteht aus Engländern, und zwar 2 Regimentern Kavallerie, einer Batterie Artillerie und 300 Mann Infanterie, ferner aus 1000 Italienern, 300, möglicherweise 500 Russen. Auch Japaner nehmen daran Theil.

* Tokio, 11. Sept. Japan hat nach der „Times" auf den Vorschlag, Peking zu räumen, geantwortet, daß es gegen die Abberufung der Gesandten und die anderen vom Konzert der Mächte empfohlenen Maßnahmen nichts habe, zumal seine geographische Lage ein unverzügliches militärisches Eingreifen stets gestatte. Es sei bereit, die überflüssigen Truppen abzuberufen. Nach einem glaubwürdigen Gerücht bereitet Rußland vor, 15,000 Mann in Petschili zu überwintern.

* Shanghai, 11. Sept. Nach den letzten Nachrichten aus Peking herrscht unter den Offizieren der Verbündeten die größte Harmonie. Soldaten aller Nationalitäten leben mit einander, als ob sie einer einzigen Armee angehörten.

Telegramme.

* Washington, 12. Sept. Reuter. Die Regierung der Vereinigten Staaten beantwortete das Edikt, durch welches Li Hung Tschang ermächtigt wird, Friedensverhandlungen zu führen und bemerkt, sie fühle sich nicht veranlaßt irgendwie ihre Stimmung über die Ernennung Li Hung Tschangs zu äußern, hoffe aber, dieselbe werde sich als ausreichend erweisen, nicht nur für die Unterhandlungszwecke, sondern auch insofern, daß sie ihn in den Stand setzt, sofort Garantie dafür zu leisten, daß Leben und Eigenthum der Amerikaner hinfort im ganzen chinesischen Reiche Achtung genießen werden.

* * *

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.")

* Berlin, 12. Sept. Die Morgenblätter melden aus Oldenburg: In Zöllstadt äscherte ein Großfeuer 5 Wohnhäuser und 8 Stallungen ein. Große Erntevorräthe sind verbraunt.

* Berlin, 12. Sept. Der „Vorwärts" meldet: In Berlin sind 860 Arbeiter und Arbeiterinnen der Buchbinderbranche ausgesperrt. Falls die Forderungen der Arbeiter von den bisher nicht an der Sperre betheiligten Buchbindereibesitzer nicht angenommen werden, beginnt nächste Woche ein allgemeiner Ausstand.

* Marseille, 12. Sept. Etwa 1200 Bäcker sind in den Ausstand getreten und versuchten die am Ausstand nicht betheiligten Bäcker an der Arbeit zu hindern. Die Polizei mußte einschreiten. Die Militärbäckerei versorgt die Stadt mit Backwaaren.

* Christiania, 12. Sept. Bei dem gestrigen Fackelzuge, zu Ehren des Herzogs der Abruzzen huldigte Nansen in einer längeren Rede in englischer Sprache dem Herzog und seinen Begleitern. Der Herzog dankte ebenfalls englisch. Der Herzog reiste um 11½ Uhr nachts von einer zahlreichen Menschenmenge begrüßt, ab. Nansen begleitete ihn zum Bahnhof.

Mannheimer Handelsblatt.

Getreide.

Mannheim, 11. Septbr. Die Stimmung im Geschäft war sehr fest, die Umsätze mäßig. Preise per Tonne cif Rotterdam: Saxonska M. 134—142, Südrussischer Weizen M. 136—150, Kansas II M. 136.50, Redwinter M. 137, La Plata-Weizen M. 135, feinere Sorten M. 140, Rumänischer Weizen M. 148—150, Russischer Roggen M. 109—118, Mixed-Mais M. 94, La Plata-Mais M. 96, Russische Futtergerste M. 107, amerik. Hafer M. 104.60, Russischer Hafer M. 101 bis M. 105, Prima Hafer M. 106—114.

Frankfurter Effekten-Societät vom 11. Septbr. Oesterr. Credit 207.80, Diskonto-Kommandit 174.80, Dresdener Bank 146.90, Nationalbank für Deutschland 132.80, Deutsche Reichsbank 149.50, Staatsbahn 142.70, Lombarden 26.30, Laura 200.50, Bochumer 184.70, Harpener 180.70, Hibernia 202.80, Verzinkerei Hilgers 108, Zellstoff Dresden 91, Elektriz. Lahmeyer 136.70.

Schifffahrts-Nachrichten.

Hafenbezirk III.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 8. September.

Schiffer od. Kap.	Schiff	Kommt von	Ladung	Ctr.
Beß	Cäcilia	Rotterdam	Kohlen	12810
J. v. Beckum	Albertania		Stückgüter	18398
Obst	Geschwisterliebe	Uerdingen	„	4364
Schüler	Fried. Kalmyer	Ruhrort	Kohlen	19628
Weinpaß	Helgoland	Duisburg	„	14849
Scheelen	[illegible]	Ruhrort	„	18640
Wöhlig	Karl Heinrich	Heilbronn	Steinsalz	780
Hubert	Glückauf	„		740
Jöbeck	Elise	„	Kohlen	25050
Koppes	Ferdinand	„	Steinsalz	873
„	Johanna Johanna	„	Stückgüter	3800
Dolling	Wilhelmine	Ruhrort	Kohlen	23409
Hauhardt	Marianna	Heilbronn	Steinsalz	1240
Stumpf	Sophie	„	„	780
Veith	Cäcilia	„	„	1084
Neuer	Neckar	„	„	780
Hünties	Amsterdam 10	Amsterdam	Stückgut	14888
Bieler	Wilhelm	Heilbronn	Steinsalz	880
Meerkamp	John Cockerill	Ruhrort	Kohlen	11213
B. Mühlig	Elise Sophie	Heilbronn	Steinsalz	1288
W. Mühlig	Gen. v. Degenfeld	„	„	1150
B. Böhringer	Käthchen	„	„	820
C. Böhringer	„	„	„	724
Schmitt	M. v. Gemmingen	„	„	680
Zubdam	C. Schroers 8	Ruhrort	Kohlen	11488

Hafenbezirk I.

Vom 10. September.

Lesch	Industrie 9	Ruhrort	Stückgut	5900
Meubt	Mannheim 19	Rotterdam	Getreide	12500
Jung	Mannheim 36	„	„	14200
Kehn	Gustav Frieda	„	„	12858
Schwenger	Ruhrort 1	„	„	12727
Wilhen	Eta a	„	„	10494
Lukens	Liberal	„	„	13701
Stacken	Bäckerei 11	Antwerpen	Saat	6000
Meer	Maria Louise		Getreide	12900
Dennes	Gebr. Fendel 19	Straßburg	Stückgut	1800

Newyork, 11. September. Schlußnotirungen:

	10.	11.		10.	11.
Weizen Januar	—	—	Mais September	40 7/8	45 ½
Weizen März	83 7/8	84 7/8	Mais Dezember	41 ¼	41 ½
Weizen Mai	—	—	Kaffee Januar	—	—
Weizen September	78 ½	80 ½	Kaffee September	7.35	7.35
Weizen Dezember	80 7/8	82 ½	Kaffee Dezember	7.50	7.50
Mais Januar	—	—	Kaffee März	7.75	7.60
Mais März	—	—	Kaffee Mai	7.85	7.70
Mais Mai	40 7/8	41 ½			

Chicago, 11. September. Schlußnotirungen.

	10.	11.		10.	11.
Weizen September	73 ½	74 ½	Mais Dezember	34 ½	35 ½
Weizen Dezember	75 ¼	76 ½	Schmalz September	6.82	6.85
Mais September	40 ¼	40 ½	Schmalz Dezember	6.62	6.65

Hopfenmarkt.

Schwetzingen, 11. Sept. Die Flauheit des Hopfenmarktes ist noch anhaltend. Mangels trockener Waare wurden gestern nur 8 Ballen verwogen zum Preise von 110—120 Mk. — Hockenheim, 11. Sept. Zur Verwiegung kamen hier 143 Ballen Hopfen zum Preise von 60—90 Mk.

Wasserstandsnachrichten vom Monat September.

Pegelstationen vom Rhein:	7.	8.	9.	10.	11.	12.	Bemerkungen
Konstanz							
Waldshut	2,88	2,80	2,74	2,65	2,65	2,59	
Hüningen	2,51	2,43	2,36	2,25			Abds. 6 Uhr
Kehl	2,98		2,82	2,76	2,70	2,67	M. 6 U.
Lauterburg	4,22	4,22	4,09	4,00			Abds. 6 U.
Maxau	4,35	4,22	4,19	4,09	4,01		2 Uhr
Germersheim	4,26	4,15					N.-P. 12 U.
Mannheim	4,04	3,94	3,83	3,74	3,63	3,54	Mgs. 7 U.
Mainz	1,44		1,28	1,22	1,16		F.-P. 12 U.
Bingen	2,02	1,96	1,91	1,86			10 U.
Kaub	2,53		2,16	2,09	2,01		2 U.
Koblenz	2,34	2,33					10 U.
Köln	2,17		2,18	2,06	1,99		2 U.
Ruhrort	1,58	1,62					8 U.
vom Neckar:							
Mannheim	4,02	3,91	3,80	3,70	3,60	3,51	V. 7 U.
Heilbronn	0,49	0,45	0,55	0,50	0,43	0,37	V. 7 U.

Rudolf Rücker, Großes Lager von Roth- und Weißweinen.
Weinheim a. d. B. Preislisten u. Proben auf Verlangen.

Für die Frauenwelt ist es schwierig, unter der großen Zahl der jetzt erscheinenden Modeblätter eine richtige Wahl zu treffen. Wir lenken deshalb die Aufmerksamkeit der Leserinnen auf das beliebte Modeblatt „Die elegante Mode", welche jetzt als die praktischste und beste Modezeitung gilt. Ihre Vorzüge sind Vielseitigkeit und Gediegenheit, elegante Einfachheit der Toiletten, genaue Schnittmuster in natürlicher Größe, stilvolle, leicht nachzuarbeitende Handarbeitsvorlagen, kolorirte Modebilder und ein vorzüglicher Unterhaltungstheil. — Alle 14 Tage erscheint eine 16 Seiten starke, reich illustrirte Nummer mit Schnittmusterbogen. Preis pro Quartal nur 1¼ M. Man abonnirt jederzeit bei allen Postanstalten und Buchhandlungen. 63414

Wie kann der Kranke sich rasch erholen und kräftigen?

Man setze seinen Speisen „Toril" zu; wenn der Kranke feste Speisen nicht vertragen kann, bereite man eine kräftige Suppe nur aus Toril. — Die Schmackhaftigkeit des Toril ermöglicht die Aufnahme auch beim appetitlosesten Kranken und wird dessen Appetit in kurzer Zeit gehoben. — Toril ist die leichteste Nahrung, der ganze Nährstoff geht ins Blut über und befördert die Genesung.
„Toril" ist Fleischextract aus bestem Ochsenfleisch mit kräftigenden und nahrhaften Substanzen. 55756
Man verlange überall „Toril".

Pfaff-Nähmaschine nur allein ächt zu haben bei
Martin Decker,
A 3, 4. MANNHEIM A 3, 4.
55815 vis-à-vis dem Theatereingang. Telephon 1898.

Privat-Tanz-Institut
N 1, 9. **P. Gutenthal.** N 1, 9.
Erlaube mir einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß ich meine **Wohnung** sowie **Tanz-Institut** von A 2, 7 nach
N 1, 9 (Kaufhaus)
verlegt habe.
Der **Wiederbeginn des Unterrichts** in meinem Tanz-Institute findet wie üblich am **1. Oktober** statt.
Anmeldungen nehme täglich von jetzt ab gerne entgegen. **Extra- u. Privat-Unterricht** zu jeder gewünschten Tageszeit.
Hochachtungsvoll
Pauline Gutenthal,
63424 Hofballetmeisterin a. D.

Institut Sigmund
B 7, 16, Mannheim, Parkring.
Segr. 1894. Vorb. f. d. Eisenbahn-, Reallehrer-, **Einj.-Freiw.-**, Fähnrichs- und Maturitätsexamen, f. d. oberen Klassen d. Gymnasien u. Realschulen, wie für den **Handelsstand** (Tages- und Abendkurse). **Pensionat.** Andauernd vorzügliche Examenserfolge. Sprachkurse. — Letzte Jahresfrequenz 56 Schüler; 9 akad. bezw. staatl. geprüfte Lehrer. — Referenzen im Prospekt. — Beginn des Schuljahres 14. September. 63393

Von der Reise zurück:
Zahnarzt Lorenz, M 1, 2a.

Weinrestaurant zum goldenen Hecht
L 14, 6.
Donnerstag, 13. September
Großes Schlachtfest
63489 wozu ergebenst einladet Franz Volz.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend ½7 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager in Karlsruhe unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, die verwittwete Frau

Oberhofgerichtsrath Selb

geb. Duttlinger,

nahezu 84 Jahre alt. Dies statt besonderer Anzeige. 63440

Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen

Georg Selb, Anwalt.

Mannheim, den 11. September 1900.

Die Beerdigung findet in **Mannheim**, von der Friedhofshalle aus, **Donnerstag 11 Uhr Morgens** statt.

Mannheimer Parkgesellschaft.
Mittwoch, den 12. September
Nachmittags-Concert.
Von 4—6 Uhr.
Entree 20 Pfg. Abonnenten frei.
*63377 **Der Vorstand.**

Schulbücher
neu in gediegenen eleganten Einbänden zu billigsten Preisen. | gebraucht nur saubere Exemplare und brauchbare Aufl.
letztere bis zu 50% billiger wie Neupreis
in großer Anzahl vorräthig in *63375
A. Benders Antiqu. und Buchhandlung, O 4, 17.
(E. Albrecht.)
Alte Schulbücher werden in Zahlung genommen.

Alle Schulbücher
vorräthig, neu und antiquarisch. 63197
F. Nemnich, Buchhandlung,
Kunststrasse.

Max Wallach
D 3, 6 gegr. 1839. D 3, 6
Inh.: Gerson & Hartog.
Bielefelder-u. Hausmacher-Leinen in allen Breiten
Handtücher und Tischzeuge,
Herren- u. Damenwäsche. 55558
Anfertigung
Telephon 1192. ganzer Aussteuern u. Betten. Telephon 1192.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.

Die Erbauung einer Gasfabrik auf dem Anwesen der Firma C. F. Böhringer & Söhne in Mannheim-Waldhof betr.

(414). Nr. 80251 I. Die Firma C. F. Böhringer & Söhne in Mannheim-Waldhof beabsichtigt auf ihrem Fabrikanwesen in Waldhof eine Gasfabrik nach Maßgabe der vorgelegten Pläne und Beschreibungen zu errichten.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem Bezirksamte oder dem Stadtrath hier binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an vorzubringen, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Amtsverkündigungsblatt ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten. 63488

Die Beschreibungen und Pläne liegen während der Einspruchsfrist auf den Kanzleien des Bezirksamts und des Stadtraths hier zur Einsicht offen.

Mannheim, 1. Septbr. 1900.
Großh. Bezirksamt:
gez. Dr. Strauß.

Nr. 26975 I. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß. 63488

Mannheim, 10. Septbr. 1900.
Bürgermeisteramt:
Martin.
Häling.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Spätjahrsmesse in Mannheim betr.

(Nr. 422). Nr. 94650 II. Die diesjähr. Spätjahrsmesse beginnt am 29. September und endet mit dem 13. Oktober, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß an den Sonntagen die Verkaufsbuden erst um 11 Uhr Vormittags, die Schaubuden erst um 3 Uhr Nachmittags geöffnet werden dürfen. 63502

Orgelspieler und Personen, welche Vorstellungen auf der Straße und öffentlichen Plätzen geben wollen, erhalten hierzu **keine Erlaubniß mehr.**

Musikkapellen, die aus **mindestens 3 zusammengehörigen Personen** bestehen müssen, erhalten nur für 3 Tage und zwar Sonntag, Montag und Dienstag der ersten Meßwoche Erlaubniß zum Musiziren in **Wirthschaften.**

Anatomische Museen, Rittendamen, **Glücksspiele jeder Art, wie Würfel-, Kugel-, Ring- und Plattenwurfspiele und dergl., sowie die sog. Nebenkabinets werden überhaupt nicht zugelassen.**

Mannheim, den 8. Sept. 1900.
Großh. Bezirksamt:
Witzleben.

Bekanntmachung.

Den Besuch der Messe durch Kinder ohne Begleitung betr.

(423) Nr. 94651 II. Es wurde die Beobachtung gemacht, daß die Messe stets von einer großen Anzahl Kinder ohne die Begleitung erwachsener Personen besucht wird. Durch dieselben wird nicht nur der Meßverkehr in erheblicher Weise beeinträchtigt, sondern es besteht auch die Gefahr, daß bei dem zu erwartenden starken Personenzudrang Unfälle vorkommen.

Wir fordern deßhalb die Eltern und Fürsorger auf, Kinder unter 10 Jahren nicht ohne Begleitung erwachsener Personen die Messe besuchen zu lassen.

Die Schutzmannschaft hat Weisung erhalten, alle ohne Begleitung auf der Messe erscheinenden Kinder wegzuweisen.

Mannheim, den 8. Sept. 1900.
Großh. Bezirksamt:
Witzleben. 63511

Vergebung von Sielbauarbeiten.

Nr. 9846. Die Ausführung von etwa 97,00 lfdm. Steinzeugrohrsiele von 30 cm Lichtweite einschließlich der erforderlichen Spezialbauten und Straßeneinlaufen in der Riedfeldstraße zwischen der 17. und 19. Querstraße der Neckargärten soll öffentlich vergeben werden. 63476

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Tiefbauamt Büro L 2, 9 zur Einsicht auf und können Angebotsformulare und Massenverzeichnisse gegen gebührenfreie Einsendung von einer Mark von dort bezogen werden.

Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, dem Tiefbauamt bis zum **Donnerstag, 13. Sept. 1900, Vormittags 11 Uhr** einzureichen, woselbst die Eröffnung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Nach Eröffnung der Verdingsverhandlung eingehende Angebote werden nicht mehr angenommen. Zuschlagsfrist: sechs Wochen.

Mannheim, den 1. Sept. 1900.
Tiefbauamt:
Abtheilung Sielbau:
Berger.

Lockenwasser

gibt jedem Haar unverwüstliche Locken u. Wellenkrause, à Glas **M. 1.00.** 61...

Th. von Eichstadt, N 4.12,
Medizinaldrogerie z. rothen Kreuz, gegründet 1888.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von etwa 350 Zentner Tannenbündelholz zur Unterstützung hiesiger katholischer Armen aus Mitteln des katholischen Almosenfonds soll in Submission vergeben werden.

Angebote hierauf sind längstens bis 63471
Mittwoch, 26. Sept. 1900, Nachmittags 4 Uhr
in diesseitigem Bureau R 1, 14, 1/2 Zimmer Nr. 2 einzureichen, woselbst inzwischen die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Mannheim, 10. Septbr. 1900.
Armenkommission:
v. Hollander.
Ködele.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß der Betheiligten, daß am **Montag, 17. Septbr. 1900, Vormittags von 8—12 Uhr** u. **Nachmittags von 2—5 Uhr**, im 1. Stock des Polizeigebäudes auf dem **Waldhof**, Langestraße Nr. 47, Zahlungen an Umlage und anderen städt. Gefällen entgegengenommen werden. 63465

Mannheim, 7. Septbr. 1900.
Stadtkasse.
J. V.: Busch.

Schreibgehilfe.

(Nr. 10160.) Ein junger Mann mit schöner Handschrift zur Erledigung schriftlicher Arbeiten gesucht. 63503

Nur **schriftliche Meldungen**, unter Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche bis zum 20. d. M. erbeten.

Mannheim, den 10. Sept. 1900.
Tiefbauamt:
Abtheilung Sielbau:
Berger.

Futtermehl-Lieferung.

Wir vergeben auf dem Submissionswege die Lieferung von **200 Zentner prima Weizenfuttermehl,** lieferbar franco Viehhof auf Abruf.

Angebote hierauf sind nebst Muster bis 62949
Montag, den 17. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr
verschlossen und mit der Aufschrift „Futtermehl-Lieferung" versehen, bei unterzeichneter Stelle einzureichen, zu welchem Zeitpunkte die Eröffnung derselben in Gegenwart etwa erschienener Submittenten erfolgt.

Das Angebot tritt erst nach Umfluß von 8 Tagen, vom Eröffnungstermin an gerechnet, uns gegenüber außer Kraft. Erfüllungsort ist „Mannheim". Zur Berechnung gelangt das auf unserer Waage ermittelte Gewicht.

Mannheim, 3. Septbr. 1900.
Die Direction des städt. Schlacht-Viehhofes.
Fuchs.

Oeffentliche Versteigerung.

Im Auftrage des Konkursverwalters Herm. Fr. Bühler hier werde ich aus der Konkursmasse J. Hirt & Comp. im Pfandlokal Q 4, 5 hier, am 63495
Donnerstag, den 13. d. M., Nachm. 2 Uhr
1 Faß mit circa 500 Ltr. Hefebranntwein
gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Mannheim, 11. Sept. 1900.
Hildebrandt,
Gerichtsvollzieher, Gontardstr. 20.

Versteigerungs-Anzeige.

Am 63022
Donnerstag, 13. Sept. 1900, Nachmittags 3 Uhr
versteigere ich gegen Baarzahlung am Industriegeleise vor dem Sulzer'schen Etablissement zu Ludwigshafen a. Rh.

3 Wagen Giessereikoks

Die kgl. Gerichtsvollzieherei, Ludwigshafen a. Rh.

Versteigerung.

Samstag, den 22. ds. Mts., Vorm. 11 Uhr versteigere ich

20 Pferde

meist belgischer u. auch norddeutscher Rasse. Die Pferde sind jung, sicher eingefahren und für Brauereien, Fabriken, sowie zum Chaisendienst sehr geeignet.

Per Ende d. Mts. werden auch

12 Kühe

für Milchwirthschaft geeignet, abgegeben. *63884

Bad Rappenau. **Otto Goeringer,** Besitzer der Mineralquellen und Kuranstalten.

Pension für Damen

Privat-Kochschule
Q 7, 24. 52550

Das erste Bettfedern-Reinigungs-Geschäft

befindet sich jetzt **T 3 No. 6,** früher E 7 No. 10.
Magdalena Vögele,
T 3 No. 6. 59641

Schützen-Gesellschaft Mannheim.

Eingetragener Verein.

Mittwoch, 12. Septbr. 1900,
Kranzschießen
63879 auf
Feld- u. Pistolen-Scheibe.
Der Vorstand.

„Feuerio"

Heute Mittwoch Abend
Zusammenkunft
bei **Joseph Bornhofen zur Hoffnung.** 61489

Kaufmännischer Verein Mannheim.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß unserer verehrl. Mitglieder, daß unsere 63501

Bibliothek

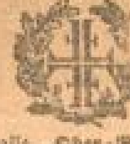
von **Freitag, den 21. Sept.** in den üblichen Stunden wieder geöffnet ist.

Der Vorstand.

Photographische Gesellschaft Mannheim.

(Amateur-Photogr.-Verein.)
Wieder-Beginn der regelmäßigen **Sitzungen** im Lokal Café-Français 63439
Donnerstag Abend 9 Uhr.
Der Vorstand.

Mannheimer Turngesellschaft.



Turnhalle **„Ober-Realschule"** am Friedrichsring (Eingang Tullastraße)
Freitag, den 14. dss. Mts., 8½ Uhr Abends

Wiederbeginn

unseres regelmäßigen Turnbetrieb's. 63451

Die Vorturnerschaft.

Quartett-Verein Mannheim.

Donnerstag, den 13. d. Mts, Abends 9 Uhr
Gemüthliche Zusammenkunft
bei Mitglied **C. Kölble, zur Stadt Jerusalem, Q 5, 3.**

Luise Freysang, Wwe.
Joh. Nickels
Verlobte.
Mannheim — Stuttgart.

Warnung!

Hiermit warne ich Jedermann, meinem Sohne **Eduard Dubail** auf meinen Namen etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte. *63408
Joseph Dubail, Maschinenmstr.
Waldhof.

Griechische Weine

Mavrodaphne,
6jähr. Dessert- u. Medicinal-malvasier,
portweinähnlich,
der Weinbau-Gesellschaft **„Achaia"** — Patras mit Schutzmarken der Achaia und des Einfuhrhauses 55053
Friedr. Carl Ott, Würzburg,
als Zeichen der **Aechtheit** versehen,
die Krone aller Südweine
Preis die grosse Flasche **M. 2.20** bei
Ph. Gund,
Gr. Hoflieferant,
D 2, 9 und R 7, 27.

Große Vorhänge

werden zum Waschen u. Bügeln bei sorgfältigster Behandlung angenommen und prompt und billigst besorgt. 54000

Herrenwäsche wird gleichfalls zum Waschen und Bügeln übernommen.

Q 5, 19.

Colosseumstheater in Mannheim.

(Neckarvorstadt). Direktion: **Fritz Kersebaum.** 63510
Mittwoch, den 12. September 1900,
Donnerstag, den 13. September 1900, Abends 8¼ Uhr,

Bummelfritze.

Komisches Familiengemälde mit Gesang in 4 Akten v. Jambron. Musik von G. Michaelis.
Regie: Direktor Kersebaum. — Musikdirektion Kapellmstr. Burchard.

Apollo-Theater.

Heute und täglich 63514
Sylphidenballet
Sensationeller Erfolg.
Tacianu — Santas etc.

Mannheimer Turnerbund „Germania".

Sonntag, 16. September a. c.
Familien-Ausflug 63457
nach Heppenheim—Starkenburg.
Abfahrt Vormittag 11²¹ Uhr Hauptbahnhof.
Näheres durch Rundschreiben.
Der Turnrath.

Neuer Medicinal-Verein Mannheim.

Eingeschriebene Hilfskasse. 63468
Bureau: S 1, 17. Gegr. von Franz Thorbecke.
Freie Arzt- und Apothekenwahl. Beiträge 20—35 Pf. pro Woche. Bäder, römisch-irische, kalte und warme, sowie **Kohlen zu bedeutend ermäßigten Preisen. Sterbekasse** von 100—1000 Mark. **Freie Aufnahme.** 63468
Der Vorstand.

Landw. Bezirks-Verein Mannheim.

Bezirks-Versammlung.

Wir laden hiermit die Mitglieder unseres Vereins auf **Donnerstag, 13. Sept., 3 Uhr Abends** in den Badner Hof dahier zu einer **Bezirks-Versammlung** freundlichst ein. 63196

Tages-Ordnung:

1. Erstattung des Rechenschaftsberichts.
2. Vorlage der geprüften 1899er Rechnung.
3. Feststellung und Genehmigung des Voranschlags und Geschäftsplanes.
4. Verschiedenes.

Stenografen-Verein Stolze-Schrey Mannheim

Hauptverein des Systems am Platze.
Mitgliederzahl: 200.
Uebungs-Lokal: M 4, 10.

Es beginnen demnächst mehrere 63228

Anfänger-Kurse.

Wer sich zu einem **praktisch** brauchbaren Stenografen heranbilden will, versäume nicht, sich an einem derselben zu betheiligen.

Anmeldungen sind zu richten an 1. Vorsitzenden Herrn Hauptlehrer **Krauß,** Collinistraße 18.

Ueber die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit des Systems dürfte sich der Vorsitzende der Schule Herr **Max Bäckler,** Berlin in seinem Vortrage in der Liedertafel klar ausgesprochen haben.

Gr. Gymnasium Mannheim.

Mittwoch, den 12. September werden die **Anmeldungen** neu eintretender Schüler von 8—12 und 2—4 Uhr im Konferenzzimmer angenommen. Dabei sind vorzulegen Geburts- und Impfschein (von den 12jährigen und Älteren der zweite Impfschein) und die Zeugnisse über früheren Schulbesuch.

Donnerstag, den 13. September, von 9 Uhr an, finden die **Aufnahme- und Nachprüfungen** statt.

Freitag, den 14. September, Vormittags 10 Uhr, haben sich sämmtliche Schüler zur Eröffnung des Schuljahres in der Aula (Turn- und Festhalle) einzufinden.

Großh. Direktion:
Haug. 62950

Hochschule für Musik in Mannheim

(zugleich Theaterschule für Oper u. Schauspiel)
Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Grossherzogin Luise von Baden.

Beginn des neuen Unterrichtsjahres am 15. September 1900
im eigenen Hause, M 1, 8.

Unterricht in allen Zweigen der Tonkunst.
Vollständige theoretisch-praktische Ausbildung von Instrumentalisten, Sängern, Dirigenten, Komponisten und Lehrern.
Ausbildungsklassen für Vorgeschrittene. **Vorbereitungsklassen für Anfänger** im Klavier-, Violin- und Violoncellospiel. Für **Hospitanten** Unterricht in **einzelnen Fächern.**
Instrumentalschule, Gesang- und Opernschule, Schule der theoretischen Fächer, Kurse für Klavierlehrer und Klavierlehrerinnen. Vorlesungen über **Musik-, Kunst- und Litteraturgeschichte. Schauspielschule.**
Anfragen und Anmeldungen zum Eintritt sind schriftlich oder mündlich an den Direktor **Lameystrasse 7a** (Sprechzeit Nachmittags 3—5 Uhr) zu richten. 63500
Prospekte und **Lehrerverzeichniss** sind kostenfrei von dem Sekretariat der Hochschule zu beziehen.

Die Direktion: **Wilhelm Bopp.**

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 12. September 1900.
4. Vorstellung im Abonnement A.

Die kleinen Michu's.

Operette in 3 Aufzügen von A. Vanloo und G. Duval. Deutsch von Julius Freund und H. Bolten-Baeckers.
Musik von André Messager.
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Kassenöffn. ½7 Uhr. Anf. präc. 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Kleine Eintrittspreise.

Vorverkauf von Billets bei August Kremer, Kaufhaus.

Donnerstag, 13. Sept. 4. Vorstellung im Abonnement B.

Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Akten von F. W. Hackländer.
Anfang 7 Uhr.

Saalbau-Theater

Täglich *63317
Große Vorstellung.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Schulbücher

Alle an hiesigen Lehranstalten eingeführten Schulbücher sind dauerhaft gebunden u. zu billigen Preisen vorräthig bei
Tobias Löffler
(H. Werner.)
Hofbuchhandlung.
E 2. 4/5.

63447

Ein solcher

Anzug
1- und 2reihig
kostet nunmehr im 63444
Total-Ausverkauf
von
Franz Rudersdorf, E 1, 3/4

in grünlichen Fantasiestoffen	M. 15.—
in Cheviot braun, blau, schwarz	„ 18.—
in feinen Melangen	„ 22.—
in Kammgarn uni u. farbig	„ 25.—
in eleganten Nayés	„ 28.—
in Cheveron 1- u. 2reihig	„ 32.—
in den feinsten Neuheiten	M. 48—36.

Prima Verarbeitung. Tadelloser Sitz.
Ansicht ohne Kaufzwang gestattet.

MARCHIVUM

Kupferberg Gold.

40008

Maggi zum Würzen der Suppen, Saucen, Ragouts, Gemüse 2c. — wenige Tropfen genügen, — empfiehlt bestens Adrian Schmidt, S 4, 19.

Indigoblau **Marine Moltong und Cheviot** nach Vorschrift der Kaiserlichen Marine zu Anzügen, Kinderanzügen u.s.w. Vorschriftsmässige Matrosen-Knaben-Anzüge in allen Grössen nach Maass. **Christian Voss, Kiel.** Gegründ. 1858.

Hochfeine Offerte **Krabben** (Crevettes) **Räucher Aale Räucher Lachs Flundern** Kieler **Bücklinge Sprotten** eingetroffen. 63921 **Alfred Hrabowski.** D 2, 15. Teleph. 2190.

Frische **Schellfische, Cablian** Frankfurter **Bratwürste, Neue Linsen** empfiehlt 63513 **Louis Lochert,** R 1, 1, am Markt.

Donnerstag u. Freitag treffen ganz frische **Schellfische** per Pfund zu 25 u. 30 Pf. ein, bei *63515 **Georg Dietz,** a. Markt G 2, 8. Telephon 559.

Frisch angekommen: **Ein Waggon** italienische **Tafel-Goldtrauben** in Kisten und Körben per Pfund zu haben an jedem Wochenmarkt hier und in Ludwigshafen. Niederlage: Q 3, 20. B. Lorenzi.

Unterricht.

BERLITZ SCHOOL D 2, 15, 3 Treppen. Sprach-Lehrinstitut **Für Erwachsene** FRANZÖSISCH, ENGLISCH ITALIEN., RUSSISCH etc. **Nur Lehrer der betreffenden Nationalität.** Ueber 100 Zweigschulen. In den Berlitzschulen hört, spricht u. schreibt d. Schüler, selbst d. Anfänger, nur d. zu erlernende Sprache. Probelektion gratis. Einzel- und Klassenunterricht, für Herren und Damen, am Tage und Abends. Eintritt jederzeit. Prospecte gratis u. franco.

Wer rasch gründlich u. billig **Französisch** lernen will, melde sich in **Ecole Française.** Cours de conversation. Correspondance, etc. O 5, 8, 2 St.

Student (Abiturient) erhält gründlichen Unterricht. Beste Zeugnisse. Offert. unt. J. A. Nr. 63298 an die Exped.

Primaner erhält gründl. Nachhilfe in Latein, Französisch 2c. Offerten beliebe man unt. Nr. 63420 an die Exped. abzugeben.

Ein Engländer erteilt Unterricht in seiner Muttersprache nach leicht faßlicher bewährter Methode in Grammatik, Konversation und kaufmännischer Korrespondenz. Offerten unter Nr. 63812 an die Exped. d. Bl.

Buchführung erteilt gründlich. 60008 Akademiestraße 13, parterre.

Vermischtes

Auf ein großes Eckhaus in guter Lage eine 2. Hypothek von **20-25000 Mk.** zu 5½% ges. Offerten unter Nr. 63213 an die Exped. dieses Blattes.

M. 20.000.— gegen II. Hypotheke per sofort gesucht auf Haus in Heidelberg. **Zinsfuß nach Uebereinkunft, jedoch mindestens 6%.** Offerten unter Nr. *63316 an die Exped. dieses Blattes.

Hypothekengelder zu billigstem Zinsfuß vermittelt **W. Gross,** U 6, 27. Telephon 1622. 54296

Welcher ältere Herr wäre geneigt, einer Dame aus kleiner momentaner Verlegenheit zu helfen. Diskret. zugel. Gefl. Off. unt. L. F. Nr. 63304 an die Exped. d. Bl.

Rm. 27–30000 sofort auf erste Hypothek für Mannheim zu verleihen. 63422 **Stützel,** Auctionator, P 6, 20.

Betheiligung. Tüchtiger verh. Kaufmann wünscht in ein gut gehendes, nachweisbar rentables, Geschäft als Theilhaber mit einigen tausend Mark einzutreten. Offerten unter Nr. 63160 an die Expedition dieser Ztg. erbeten.

Ein **Kind** bess. Herkunft in gute Pflege gesucht. Offerten unter Nr. 63215 an die Exped. d. Bl.

Wo findet gebildetes, tüchtiges Fräulein, das sich zurückziehen möchte, gute Aufnahme u. liebevolle Behandlung? Ausf. Offert. unter Nr. 63507 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Damen finden liebevolle Aufnahme bei Frau **Schmiedel,** Hebamme, Weinheim a. B., Mittelgasse 41. 48219

Badewannen zu verleihen. **Karl Schatt,** Blechnermeister u. Installateur, 51508 J 1, 20.

Zum **Kleidermachen** empf. sich ein Fräul. in u. auß. d. Hause. 63438 **P 7, 15,** 3. St.

Zum **Waschen u. Bügeln** w. angen. 2. Querstr. 31, 5. St. 63544

Entlaufen

Gelber jung. **Schnauzer** auf den Namen „Waff“ hörend, entlaufen. Abzugeb. geg. Belohnung O 7, 21. 63506 Vor Ankauf wird gewarnt.

Zugelaufen

Zugelaufen ein schwarzer Spitzer. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr, **Güterhallenstraße 14.** 1. St. 63450

Verloren

Medaillon verl., Buch mit 4 Phot., altes Andenken. Abzug. g. Bel. G 4, 6, 3. St. rechts. 63261

Verloren. Ein **Bund Kassenschlüssel.** Gute Belohnung zugesichert. Näheres im Verlag. 63985

Ankauf

Mittleres Haus mit **Laden,** in besserer Lage, bei einer mäßigen Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 63307 an die Exped. d. Bl.

Ein Haus in guter Lage mit 5—6 Zim.-Wohnungen **zu kaufen gesucht.** Gefl. Offerten mit näheren Angaben unter Nr. 63434 an die Exped. ds. Bl. erbeten. 63434

Gebrauchte, aber gut erhaltene **Möbel** zu **kaufen** gesucht, als: 1 Sopha, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 2 größere Spiegel. Offerten unter Nr. 63213 an die Exped. d. Bl.

Ein großer Packtisch gesucht. 63017 **M 1, 8** parterre.

Ein gut erhaltener **Weisszeugschrank** zu kaufen gesucht. 62992 Näheres Goethestr. 18, parterre.

Guterhalt. Plüschgarnitur sowie **Spiegelschrank** 2c. zu **kaufen gesucht.** Gefl. Offerten erbet. unt. Nr. 63403 an die Exped. ds. Bl.

Email. Badewanne mit od. ohne Badeofen zu kaufen gesucht. Offerten sub Nr. 63297 an die Expedition dieser Zeitung.

Die höchsten Preise für **Alteisen, Metalle, Säcke, Einstampfpapier, Papierabfälle, Kissen** 2c. zahlt u. holt selbst ab **Sigmund Kuhn,** [illegible] Hafenstraße 28 (früher F 8, 17).

Küferm. **Heinrich Berthold** Q 7, 9 kauft und verkauft fortwährend leere Flaschen. 41165

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel kauft 50520 **A. Koch, S 1, 10.**

Getrag. **Herren- u. Frauenkleider, Schuhe und Stiefel** kauft Fr. **Hebel, K 3, 24.** 16515

Verkauf

Villa mit **Garten,** mittelgroß, in bester Lage **zu verkaufen.** Reflektanten bel. ihre Adresse unter Chiffre J. Z. Nr. 63423 an die Exped. ds. Bl. abzugeben.

Haus mit Bauplatz (Ecke), Gesammtfläche ca. 400 □m. in der Waldhofstraße zu verkaufen. Anfragen unter A. Nr. 63190 an die Exp. ds. Bl.

Ein Schreinergeschäft krankheitshalber zu **verkaufen.** Zu erfragen N 4, 18. 62837

Eine gut eingeführte, in bestem Betrieb befindliche, vorzüglich ausgestattete Maschinenfabrik in Bayern, mit alter Kundschaft, ist unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Offert. unter M. H. 7930 an Rudolf Mosse, München.

Spezereigeschäft mit **großem Flaschenbierverbrauch** sofort zu verkaufen. Off. u. Nr. 62058 a. d. Exp.

Bauplatz ca. 400 □ m Schanzenstr. 6 zu verkaufen. 62206

4 Dutz. nd Wirthsstühle auch in kl. Parthien zu verkaufen. 63425 Näh. **Augartenstr. 36,** bei **Bauer & Nub,** Cigarrenfabrik.

Ein noch neues 59845 **Fahrrad (Straßenrenner)** billig zu verkaufen. Seckenheimerstraße 34a.

In Folge Geschäftsübergabe ist eine Parthie guter ausgesucht trockener Pappel- und Erlenhölzer preiswerth zu verkaufen. Süddeutsche 62035 Modellfabrik G. m. b. H. vormals **Martin & Schneider.**

Möbel aller Art preiswerth zu verkaufen. [illegible] **G 4, 4.**

Ein mittelgr. **Herd,** fast neu, bill. zu verk. **Parkr. 37a.** 63427

Eine **Nähmaschine** billig zu verk. **U 6, 27,** 1 Tr. h. 63433

1 Meyer's Conversations-Lexikon ganz neu, 17 Bände, neueste Auflage, sof. billig zu verkaufen. Näh. **Windeckstr. 22,** 2. St., Lindenhof. 63481

Eine feine **neue Papier-Schneidemaschine** (Hebel) zu verkaufen. Off. unt. Nr. 63267 an die Exped. d. Bl.

Bettstätte mit Rost, halbfranzösisch, billig abzugeben. **Moltkestraße 4,** 2. St. 63273

Abbruch-Material aller Art, **Bauholz, Bretter, Treppen, Fenster, Läden, Thüren, Ziegel, Backsteine, Pferdetröge** u. s. w. billig abzugeben an der Abbruchstelle 59388 **L 6, 1—4.**

Briefmarkensammlung, ca. 3000 Stück, zu **verkaufen.** Offerten unter Nr. 63304 an die Exped. d. Bl.

Landauer nicht gebraucht, **spottbillig zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 63304 an die Exped. dieses Blattes.

2 oder 4 große **Fenster-Vorhänge** aus solidestem Wollrips, olivengrün, hochfeg., sammt Gallerien und sonstigem Zubehör wegzugshalber **zu verkaufen.** *63406 Näh. in der Exped. ds. Bl.

Ein gebrauchtes noch gut erhaltenes **Sopha** billig zu verk. 63309 **F 7, 17,** part.

2 pol. franz. Bettlad. m. hoh. Haupt nebst Bettrösten, 1 Vertikow, Ovalspiegel u. pol. Kommode billig zu verkaufen. Näh. im Verlag. 63484

Ein Sekretär, 1 fast noch neues **Fahrrad, 2 Kinderwagen zu verk.** 63454 **C 8, 6,** 2. Stock

2 schöne Lorbeerbäume zu verkaufen. 63229 **Q 7, 20,** 2. Stock.

Zu verkaufen.

Ein neues Landaulet wegen Platzmangel preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dss. Blattes. 58198

Neuer Divan u. 2 Fauteuil billig zu verkaufen. **M 4, 1.** 63473

2 Kinderwagen, wovon der eine fast neu, zu verkaufen. 62993 Näh. Belfstr. 26, 1 Tr. hoch.

Ein vollständiges **Bett** zu verkaufen. **J 1, 11** 2. St. 63254

Holzkohlen zu verkaufen. **Karl Schatt,** Blechnermeister 51507 u. Installateur, J 1. 20.

Verschied. gut erhaltene **Möbel** preiswerth zu verkaufen. [illegible] Seckenheimerstr. 34a, 3 Tr. lks.

Vertikow, neu, **Ovalspiegel** in Goldrahm., großepol. **Kommode** bill. z. verk. Näh. Verlag [illegible]

Leere neue Kisten zu verkaufen D 2, 11. 62651

Ein wenig gefahrenes **Break** mit leichtem frommen **Pferd** zu billigen Preis zu verkaufen. Näh. **Riedfeldstr. 14.** *62997

Ein schöner 63198 **Leonberger Hund** zu verkaufen. Näh. **J 1, 4.**

Leonberger prachtvolles 2jähr. Exemplar, sehr wachsam, Umstände halber in gute Hände abzugeben. Off. unt. Nr. 63395 an die Exped. d. Bl.

Eine **Federrolle** sowie ein **Pferd** sofort billig zu verkaufen. 63455 Näheres N 4, 6, parterre.

Stellen finden

Wer schnell u. **billigst Stellung** will, verlange per Postkarte die **Deutsche Vakanzenpost in Eßlingen.** 41069

Stellesuchende jed. Berufes benützen mit Erfolg unsere **Allgemeine Vakanzen-Liste.** 61020 **W. Hirsch Verlag, F 6, 1.**

Gewandte **Herren** gegen hohe Provision event. festen Gehalt gesucht. 63493 Zu sprechen zwischen 2—4 Uhr, **Hotel Landsberg,** M 5, 8—9.

Commis, welcher die **Farben-Branche** kennt, gesucht. Offert. unt. Nr. *63241 an die Exped. ds. Bl.

Commis, pünktlicher flinker Arbeiter, namentlich für Lohn- u. Krankenkassenwesen per sofort **gesucht.** Offerten unter Nr. 63479 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Jüngerer Schreib-Gehülfe für ein Anwaltsbureau zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 63437 Off. mit Gehaltsansp. unt. Nr. 63437 an die Exped. ds. Bl.

Contorist, 63465 durchaus **zuverlässig u. erfahren,** mit guter kaufmännischer und allgemeiner Bildung gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Photographie u. Gehaltsansprüchen an **Linoleumfabrik,** Maximiliansau.

Lithogr. Anstalt sucht tüchtigen jungen Mann, am Platz gut eingeführt, für Comptoir und Reise gegen gute Bezahlung, Firum, Provision u. Spesen. Offerten unt. Nr. 63503 an die Exped. d. Bl.

Druckerei-Personal, Anlegerinnen, Fängerinnen und männliches Personal, gegen gute Bezahlung und dauernde Arbeit zu baldigem Eintritt gesucht. **Mannheimer Kunstdruckgesellschaft,** U 6, 4. 63506

Tüchtige fleißige **Monteure** für Haustelegraphen u. Telephon-Anlagen **gesucht.** 63419 Dieselben müssen das Montiren von Nerthrops Stahlplatten für Decken und Wandverkleidung mit übernehmen. **Wilhelm H. Müller** Rosengartenstraße 19.

Einige gute *63483 **Gypser** für dauernde Beschäftigung ges. von **Jos. Hoffmann & Söhne,** Baugeschäft, **Ludwigshafen a. Rh.**

In einer größeren süddeutschen Maschinenfabrik findet ein solider, erfahrener **Giessermeister** (Eisenguß) welcher mit der Herstellung von **Armaturen-Guss** vertraut ist, und Formmaschinen auszunutzen versteht, dauernde, gut bezahlte Stellung. Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeit des Eintrittes, Einsendung von Photographie und Zeugnißabschriften beliebe man zu richten unter Nr. 63499 an die Expedition dieser Zeitung.

Haupt-Agenten-Gesuch. Alte deutsche Anstalt sucht für ihre diversen Branchen einen tüchtigen Vertreter gegen hohe Vergütung. 63491 Off. sub **F. K. 4016** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.**

Junger intelligenter 63381 **Hausbursche** mit guten Zeugnissen gesucht. Zu melden T 1, 6, im Laden.

2 Laufburschen zu sofortigem Eintritt ges. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. *63426

Nachtwächter zuverlässiger, für Bewachung eines Schuppens sofort **gesucht.** Meldung **Baubureau der Straßenbahn,** Ruprechtstr. 6.

Tüchtige, **branchekundige Verkäuferin, welche auch garniren kann,** für **feines** Damenhutgeschäft **per 1. November** gesucht. Off. nebst Gehaltsansprüchen unter Nr. 63310 a. d. Exp. d. Bl.

Fräulein welches mit den kaufm. Bureauarbeiten vertraut, sofort zur Aushülfe **gesucht.** Bei zufriedenstellender Leistung dauernde Stellung. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche in der Exped. ds. Bl. unter Nr. *63280 abzugeben.

Comptoiristin zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüche in der Exp. ds. Bl. unter Nr. 63472 abzugeben. 63472

Comptoiristin zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur ganz firme Stenographistinnen und firme Remingtonschr. wollen sich melden. Bewerb. mit Sprachkenntnissen bevorzugt. Offerten unter Nr. 63396 **an die Exped. dss. Blattes.**

Für ein feines Geschäft wird ein **Fräulein** gesucht, welches Kenntnisse von der **Correspondenz, doppelten oder amerikanischen Buchführung** haben, und im Verkehr mit besserer Kundschaft gewandt ist. Selbstgeschriebene Offert. unter Nr. 63443 an die Expedition ds. Blattes.

Tüchtige Cassirerin möglichst mit der Manufakturwaarenbranche vertraut, per bald **gesucht.** 63441 Offert. mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen an **Emil Landauer,** Speyer a. Rh.

Anständige **Damen** werden gegen hohe Provision event. festen Gehalt gesucht. Zu sprechen 5—7 Uhr 63494 **Hotel Landsberg,** M 5, 8—9.

Confection. Wir suchen für unser Damen-Confections-Specialgeschäft, eine perfecte **Verkäuferin** mit groß. schöner Figur. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie bei freier Station erbeten. 63231 **Krüger & Wolf,** Pforzheim.

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterinnen sofort gesucht. 62868 **M 7, 21.**

Weiblicher Vertrauensposten! In ein großes Hotel-Restaurant wird zur Führung der Kasse und der Bücher eine durchaus zuverlässige, gewandte Dame aus guter Familie gesetzten Alters **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe des seitherigen Lebenslaufes unter **D. 2908** an 63389 **Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe.**

Geübte 63974 **Näherinnen** finden dauernd Beschäftigung **L. Fischer-Riegel.**

Arbeiterinnen zum Auslesen von Grumpen gesucht. *63509 **J. & L. Hirsch.**

Tüchtige **Taillenarbeiterinnen** sofort für dauernde Beschäftigung gesucht. 63195 **Lehrmädchen** wird angenommen. **O 4, 13,** 1 Treppen.

Aelteres Mädchen, das bürgerlich kochen und häusliche Arbeiten besorgen kann, wird für 1. Oktober gegen **guten Lohn** für kleine Familie gesucht. **Frau Köhler,** [illegible] Böckstraße 9. 3. St.

Auf's Ziel ein **Mädchen,** das kochen kann und leichte Arbeit verrichtet, gesucht. *63469 **D 3, 4,** Fahrrad-Laden.

Zum 15. September wird für ein **Bahnhofs-Restaurant III. Klasse** ein tüchtiges ehrl. **Mädchen ins Büffet,** welches gut rechnen kann, gesucht. Offerten unter A. B. Nr. 63518 an die Exped. d. Bl.

Gesucht ein Mädchen für Nachmittags zu zwei Kindern. R 7, 29, 3. Stock. 63268

Ein Mädchen allein auf einige Zeit zur Aushilfe gesucht. **Q 7, 2,** Hinterhaus. 63572

Für kleineres Hotel-Restaur. wird gegen guten Lohn ein tücht. **Küchenmädchen gesucht.** Demselben ist Gelegenheit geboten, die Küche gründlich zu erlernen. Eintritt 1. Okt. Zu erfragen **E 5, 5,** 2. St., bei **Meder.** 63412

Ein braves Mädchen, das selbstständ. einen Haushalt führen kann, zu kinderl. Ehepaar gesucht. Zu erfr. bei **Th. Lennemann,** Kunststickerei, **D 2. 15.** 62968

Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen finden Stellen bei Frau Hartmann, **K 3, 26** 2. St. [illegible]

Ein braves, fleißiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen zur Unterstützung meiner Haushälterin pr. 1. Oktober gesucht. 63253 **F. Dröll, Friedrichsring Nr. 16.**

Gesucht nach Baden-Baden auf 1. Oct. eine **Köchin** mit nur guten Zeugnissen bei hohem Lohn. Zu erfragen **Parkring 39, Mannheim.** 63498

Ein **Mädchen** für alle häusl. Arbeiten auf 1. Okt. gesucht. 63062 **L 10, 6** 3. St.

Ein besseres 63470 **Zimmermädchen** oder **einfaches Fräulein,** das selbständig nähen und bügeln kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf sofort nach auswärts gesucht. Näheres M 7, 20, 2. Stock.

Ein tüchtiges braves **Dienstmädchen** bei gutem Lohn zu kleiner Familie auf 1. Oktober oder früher gesucht. 63486 Näheres Goutardstr. 7 b part.

Schulentlassenes Mädchen für den Haushalt, tagsüber ges. Näheres im Verlag 63476

...mädch. u. Köchinnen werden aufgen., daselbst Kost u. Wohnung. E 7, 2. 63465

Mädchen gegen gute Bezahlung gesucht. **Goutardstr. 8,** 3. St. *63352

Ein **Mädchen,** das bürgerlich kocht und alle Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn zu kleiner Familie aufs Ziel gesucht. R 7, 28, 2. St. 63270

Ein braves fleißiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit auf 1. Oktober **gesucht.** *62717 Zu erf. in der Exped. ds. Bl.

Eine reinl. **Monatsfrau** ges. Näh. **G 4, 13,** 2. St. 63508

Eine reinl. **Monatsfrau** od. Mädchen von Morgens 8 bis ½9 u. 2 Mal bis 9 Uhr gesucht. 63373 M 2, 13, 2. Stock.

Lehrmädchen

Lehrmädchen für sofort gesucht. **M. & G. Lein,** Kunststickerei, **C 1, 4.** [illegible]

Lehrmädchen, welche das Kleidermachen gründl. erlernen, gesucht. M 5, 2, 3 Tr. rechts. [illegible]

Lehrmädchen zum Kleidermachen sofort gesucht. 62917 **A. Zahn,** S 6, 3.

Ein **Lehrmädchen** zum sofortigen Eintritt gesucht. 63429 **B. Wirth,** D 2, 1a.

Lehrlinggesuche

Für mein **Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft** suche einen braven 55109 **jungen Mann** in die **Lehre.** Kost und Logis im Hause. **Georg Dietz,** am Markt, G 2, 8.

Kaufmannslehrling für eine Tuch- und Kleiderfabrik sofort gesucht bei sofortiger Bezahlung. Off. u. H. Nr. 62969 a. d. Exp.

Lehrlinge aus achtbarer Familie mit guter Schulbildung finden Aufnahme in der Eisenwaarenbranche. Offerten unt. Nr. 63098 befördert die Exped. ds. Bl.

Für mein Kurzwaarengeschäft en gros suche einen **Lehrling** gegen sofortige Vergütung. [illegible] **Emanuel Fuld, F 3, 7.**

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. **K. Ferd. Heckel,** [illegible] Hofmusikalienhdlg. u. Verlag.

Lehrling Für ein hiesiges Delikatesswaarengeschäft wird ein schulentlassener junger Mann per 1. Oktober gegen sofortige Vergütung gesucht. 63024 Zu erfragen in der Expedition.

Stellen suchen

Stellegesuch. Junger Commis sucht per sofort Engagement in Fabrik- oder Engrosgeschäft. Gefl. Offerten unter Nr. 63730 an die Exped. d. Bl.

Anwalts-Gehilfe mit guten Zeugnissen, schon mehrere Jahre im Fache thätig, perfekter Maschinenschreiber, bewandert im Kosten- und Zwangsvollstreckungswesen, **sucht** per sofort oder 1. Oktober l. Js. **Stellung.** Offerten sub **H. 2918** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 63436

Ein Kaufm., am hies. Platze bei Wirthen gut eingef. u. mit den Verhältnissen vertraut, sucht die **Vertretung** einer leistungsfähigen **Cigarrenfabrik.** Offerten erbeten unter Nr. 62928 an die Exped. d. Bl.

Jeder Firma werden unentgeldlich der Stenographie und des Maschinenschreibens kundige Bewerberinnen nachgewiesen. [illegible] **Friedrich Burckhardt,** L 12, 11.

Junger verh. Mann, gedienter Militär mit gut. Zeugnissen, sucht Stelle als **Aufseher, Portier** oder **Magazinier.** Off. u. Nr. 63445 an d. Exp.

Tüchtiger Kaufmann sucht in den freien Stunden Beschäftigung im Beitragen der Bücher, Correspondenz, Rechnungen ausschreiben 2c. Off. an die Exped. d. Bl. u. Nr. 62956 erb.

Jüngerer Commis, militärfrei, mit der doppelten Buchführ., sowie allen Comptoir-Arbeit. vertr., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stell. **per 1. Okt.** Gefl. Offert. unt. H. O. ... an die Exped. ds. Bl.

Ein jg. militärgeb. Mann, gel. Wagner, sucht sof. Stellung als **Bureaudiener, Magaziner, Portier oder Einkassirer.** Bew. ist cautionsfähig. Offerten unt. **Ch.** Nr. *63459 a. d. Exp.

Fräulein, kath., 24 Jahre alt, das längere Zeit in seinem Hause ist, wünscht bis Okt. andere passende Stelle. Mit der Kinderpflege vollständig vertraut, perfekt schneidern, sowie auch in allen sonstigen Handarbeiten bewandert und der französischen Sprache mächtig. Am liebsten in Mannheim selbst, wo auch bis 1. Oktober persönliche Vorstellung möglich ist. 63186 Offerten unter **J. M.** postlagernd, **Postamt Pragerstraße,** Teplitz-Schönau in Böhmen.

Junges Fräulein aus guter Familie, von Westfalen, sucht **Stellung zu Kindern** von 2 Jahren an. Dieselbe hat schon solche Stelle bekleidet u. ist bewh. in Pflege u. Erzieh. v. Kindern erfahren. Off. unt. Nr. 63464 an die Exp. d. Bl.

Haushälterin, gesetztes besseres Mädchen, bisher selbständig in Küche u. Haushalt, wünscht sich zu verändern in einem, event. auch zwei Herren. Offert. unter Nr. 63016 an die Expedition dieses Blattes.

Besseres Zimmermädchen sucht Stellung. 63458 Gefl. Off. u. Nr. 63458 a. d. Exp.

Miethgesuche

Stud. kinderl. Beamtenfam. sucht im ob. Stadttheil per 1. Nov. od. früher 3 schöne geräumige Zim., Küche und Zubehör. Gefl. Offerten mit Preis unt. Nr. 63437 an die Exped. d. Bl.

Größere Parterreräume im Mittelpunkt der Stadt, zum Betrieb eines Speise-Instituts mit entspr. Küche u. 4—5 Zim. zur Wohnung werden per 1. October gesucht. Offerten unter K. R. Nr. 62475 an die Exped.

In der Nähe von den Quadraten A, B, C eine **Wohnung gesucht,** 3 Zimmer und Küche. Offerten unter Nr. 63720 an die Exped. d. Bl.

Jung. franz. Schweizer sucht per 1. Okt. möbl. Zim. mit Pension in gut. Fam. Nähe d. Bahnhofs bevorz. Off. mit Preisang. unt. F Nr. 63066 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Kaufmann, [illegible] der den größten Teil des Jahres auf Reisen, sucht schön möblirtes **Zimmer** im Centrum der Stadt. Off. an die Exped. unter **A. Z.**

Filiale gesucht. Eine junge **Frau** sucht eine **Filiale** zu übernehmen, gleichviel welcher Branche. Dieselbe hat schon Filiale geführt. Offerten unter Nr. 62877 an die Expedition dss. Bl.

Schön möbl. **Zimmer,** möglichst ungenirt, in der Nähe des Bahnhofes von einem ... für sofort zu miethen gesucht. Off. unt. „Junggesellenheim“ Nr. 63299 an die Exped. d. Bl.

Ein gut **möblirtes Zimmer** mit **Pension** von sol. jungen Mann gesucht. [illegible] Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 63302 an die Exped. d. Bl.

Schwetzingerstraße. **Ein Laden** per **1. oder 15. Oktober** als Filialgeschäft **gesucht.** Offerten unter Nr. 63421 an die Exped. dieses Blattes.

Für einen Realgymnasial-Obertertianer wird in einer gebildeten Familie **Mittagstisch** u. **Gelegenheit zum Arbeiten** in den Mittagsstunden gesucht. Angebote unter Nr. [illegible] an die Exped. d. Bl.

Junges Ehepaar sucht per Oktober eine Wohnung 3 Zimmer nebst Zubehör. Nähe der Post oder Bahnhof bevorzugt. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter F. H. Nr. 63505 an die Expedition dieses Blattes.

Laden in guter Lage der **Neckar-Vorstadt ges.** Gefl. Offerten unt. Nr. 63139 an die Exped. dieses Blattes.

Laden in guter Lage der **Schwetz.-Straße ges.** Gefl. Offerten unt. Nr. 63140 an die Exped. dieses Blattes.

Zu miethen gesucht per November oder Anfang Dezember ein 63490

Laden

mit anstoßender Part.-Wohnung in der Schwetzingerstraße, mögl. mit einem großen Schaufenster, m. 2½—3 Mtr. breit. Offerten mit Preisangabe zu richten an **G. Braun, Hutfabrikant, Hall, Württemberg.**

Läden

H 4, 27 schöner **Laden** mit Ladenzimmer sofort zu vermiethen. *58131 Näh. H 10, 14, Brodfabrik.

H 4, 29 Laden mit Wohnung per 1. Okt. zu vermiethen. *62791

Friedrichsplatz 5, vis-à-vis Wasserthurm, für **Friseur oder Cigarrengeschäft** sehr geeignete **Läden** in feiner Lage zu verm. 59695 Näheres **H. Schlupp, Rheindammstr. 41.**

Rheinhäuserstr. 59, Laden mit Wohnung auf 1. November billig zu verm. Näh. **Seckenheimerstr. 56**, 2. Stock. 62726

Ein Laden mit zwei großen Schaufenstern

(elektrische Beleuchtung) in **feinster Lage** Mannheims zu vermiethen. 60910 Off. unter J. 625 F M. an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

In der besten Geschäftslage der Neckar-Vorstadt ein schöner heller **Laden** sofort zu vermiethen. 62754 Näh. Mittelstr. 56, Eckladen.

Langstraße 103, (Neubau), Laden und Wohnung zu verm. 61202

Oberstadt. Laden oder **Comptoir** per 1. Oktober zu vermiethen **C. Werner, C 1. 14.**

Ein **Laden** mit **Wohnung**, in welchem ein Viktualien- und Spezereigeschäft betrieben, sofort zu verm. H 3, 17, 2. St. 63002

Per Frühjahr 1901 Große Laden-Lokalitäten beste Lage Planken auch getheilt, zu vermiethen. 63460 Näheres E 2, 18, 3 Treppen.

Grosser Eckladen mit 2 Schaufenstern, für großes Geschäft, event. auch als Weinrestaurant oder Bureau geeignet, per sofort zu vermiethen. 63026 Näheres Kaisers Kaffee-Filiale, Gontardstraße 26.

In bester Lage Neckaraus ein Laden mit Wohnung zu v. Offerten unter B. A. 20 postlagernd Neckarau. 62006

Bureau

D 7, 11, Bureau, (2 Zimmer) hell und geräumig, zu vermiethen. 50857 **Näh. in F 3, 1, 1. St.**

N 3, 4, Bureau, Nähe der Hauptpost, 2 große helle Part.-Zim., auf die Straße geh., ev. mit Zubehör zu verm. 61645

N 4, 10 großes Bureau zu vermiethen. 64754

P 7, 15 Heidelbergerstraße, 2 Bureaux, 6 Zim. und 2 Zim. zu verm. 61381

Parterre-Räume für **Engros-Geschäfte** oder **Bureaux** per sofort event. später zu verm. Separater **Magazinraum** auf Wunsch dazu. Hof und Einfahrt vorhanden. Näheres Q 6. 10½. 1. Stock.

Bureau. 2—3 schöne helle Zimmer, als Bureau, geeignet auf Oktober zu verm. Näh. G 7, 29, 3. St. 61809

Bureau. in der Nähe der Börse per 1. October oder später zu verm. Näh. im Verlag. 62177

Jungbuschstr. 9, schönes großes **Comptoir** per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. 61058

Wirthschaften.

Tüchtige Wirthsleute bis 1. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 63234 an die Exped.

Wirthschaft. In einem Vororte Mannheims ist eine gutgehende Wirthschaft, Gasthaus, zu vermiethen oder zu verkaufen. In demselben Orte befinden sich viele Fabriken. Näheres im Verlag. 63269

Ein Gasthaus mit großen Lokalitäten u. Kegelbahn, sehr rentabel, in bester Lage Sandhofens, ist zu vermiethen oder auch zu verkaufen. 63409 Näh. **Andr. Wittner, Sandhofen.**

Magazine

K 3, 4 eine helle **Werkstätte** z. v. Näh. II. 62999

Luisenring 53 Werkstätte zu vermiethen. 63010

Ein großer Keller als Obstkeller sehr geeignet, zu vermiethen. 63487 **Kahn, H 3, 7.**

Zu vermiethen

A 1, 8 2 Zimmer u. Küche in den Hof gehend, sof. zu vermiethen. 62231

A 1, 8 1 leeres Zimmer zu vermiethen. 62232

A 2, 3 2 Zim., Küche, Kam. z. v. Näh. 3. St.

A 3, 5, 1. Stock per 1. Oct. zu vermiethen. Zu besichtigen zwischen 6 u. 7 Uhr nachmittags. 58531

C 4, 17 3. Stock, eine Wohnung nach dem Hof, 4 Zim., Küche u. Zubehör, gleich od. später zu vermiethen. *63504

C 4, 19 4. Stock, 2 Zim. und Küche zu vermiethen. Näheres 3. Stock. 62650

D 1, 1 Wohnung D 1, 1 im 2. Stock 6 Zimmer, Küche ɔc. sofort, im 3. Stock 5 Zimmer, Küche ɔc zu vermiethen. 46130

D 3, 4 schöne Mans.-Wohn., 1 Zim. u. Küche sof. zu v. Näh. im Laden. *60843

D 7 Nr. 6. Wohnung von 7 event. 9 Zimmer zu vermiethen. 62506 Näheres 2. Stock.

E 7, 7 2. St., 3 Zim. u. Küche z. v. Näh. part.

F 5, 5 kl. Wohn. an ruh. Leute z. v. Näh. part.

F 7, 24 3 Tr., abgeschl. sch. Wohn., 5—6 Zim., Küche und Zubehör eventl. mit **Bureau**, part. 2 Zimmer, sofort zu verm. Näheres part. *63191

G 5, 15 Neubau, 3 Zim. mit Küche, 2 Zim. mit Küche u. 1 Zim. mit Küche an ruh. Leute bis 1. Okt. z. v.

G 5 17, Vorderh., 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 61038

G 7, 15 4 Stock, 2 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör, sofort zu verm. *62459

H 8, Beilstraße 26, Eleg. Wohn. m. Balk., 4 Zim. Küche, Mans. u. Zubeh. per 1. Okt. z. v. Hausverw. u. ausgeschl.

J 3, 8 3 Zimmer u. Küche und 2 Zim. u. Küche an ruhige Leute zu verm. 62915

J 5, 12 2 Zim. u. Küche p. 1. Okt. z. v.

K 1, 2 3. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Wirthschaft. 63109

K 1, 5 Breitestr., Neubau, schöne Wohnungen 4 u. 5 Zimmer v. Zubehör, zu verm. Näheres K 1, 17 part., 2. Thüre rechts. 62119

K 3, 4 2 Zimmer u. Küche zu verm. 63000

K 3, 17 5. St., Zim. u. Küche an einzelne Person bill. zu v. Näh. i. Laden. 63208

K 4, 5 2 Tr., 2 große Zim. u. Küche zu verm. Näh. H 4, 9, part. 61986

L 10, 8. Der ganze 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Magdkammer per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen im 1. St., Wirthschaft. 63225

L 14, 9 3 Tr. hoch, schöne Wohnung, 7 große Zimmer, Badezim., 2 Balkons ɔc. auf 1. Okt. zu verm. 61452

L 14, 19 Bismarckstr., Wohn., 2 Tr., 7 Zim., Badezim. u. Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres dort 1 Treppe. 63009

L 14, 12 4. St., Wohnung, 4 Zimmer ɔc. zu vermiethen. *58947

M 2, 12 2. St., 4—5 Zim. u. Küche zu verm. Näheres 3. Stock. *62981

M 2. 18 3. Stock, 6 Zim., Küche, Kammer, auf 1 Okt beziehbar, zu verm. Näh. Metzgerladen. 62811

M 4, 11 3 Zim. u. Küche, auf die Straße gehend zu vermiethen. 62756 Zu erfragen Vormittags.

N 4, 19|20 eine neu hergerichtete **Wohnung** im 2. Stock, besteh. aus 7 Zimmern, Badezimmer u. allem Zubehör, vermöge ihrer Lage und Eintheilung für einen **Arzt** oder **Bureau** sehr geeignet. 61282

N 4, 23 drei Zimmer und Küche zu verm. Näheres O 6, 2. 60292

N 4, 24 Wohnung, 4 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör p. 1. Oct. zu vermiethen. *62000 Zu erfragen im 3. Stock.

P 1, 10, 3 Tr., 2 Zim., Küche u. Zub. an ruh. Leute z. v.

P 3, 9, 3. St., 2 Zim. nebst Küche bis 1. Okt. zu v.

P 6, 11 2 Z. u. Küche zu v. Näh. 2. St. 62440

P 6, 22 2. Stock, 4 Zimmer und Küche z. vm. Näheres H 7, 30. 62115

Friedrichsring Q 7, 16, gegenüber Friedrichsplatz in schönster Lage, elegante Wohnung 3 Tr., 8 große Zimmer u. Badezimmer, Kammer ɔc. per 1. Okt. unter günstigen Bed. zu verm. Näheres im Hause part. oder 2 Treppen. 62118

R 4, 9 2 Zim. u. Küche ɔc. per 1. Okt. zu v. *63205

S 6, 16 part., 3 Zimmer u. Küche per 1. Oktbr. zu vermiethen. 68428 Näh. Rupprechtstr. 7, Bureau.

T 5, 8 2 Z. u. Küche, Keller u. Speicher zu verm. Näheres 4. Stock. 63677

U 2, 1 Gaupenwohnung, 3 Zim. u. Küche zu vermiethen. 62871

U 2. 1 3. St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. *59658

U 4, 19 Hinterh., Mans., 3 Zim. u. Küche an ruhige Leute zu verm. 57518

U 6, 12a, Friedrichsring, 3 Tr. h. 7 Z. Balkon, Badez. Zubeh. zum 1. Okt. event. früher zu vermiethen. 58451 Näheres im 3. Stock.

U 6, 19, Friedrichsring, 1. St. 1 bess. Wohn. u. Schlafzim. sof. ob. 1 Okt. z. verm.

Augartenstraße 61, Neubau, 3. u. 4. St. 3 Zimmer u. Küche, 2. u. 5. St. 2 Zimmer u. Küche, Seitenbau 3, 4. und 5. Stock 2 Zimmer u. Küche bis 1 Oktober oder später zu vermiethen. Näheres Augartenstraße 78, 62185 Parterre.

Breitestraße, Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör vom 15. September ab anderweitig zu vermiethen. Näh. bei **C. Werner**, P 1, 3a, 4. St.

Böckstraße 9, 4. St. Seitenb., **2 schöne große Zim., große Küche** auf 1. Oktober zu verm. Näh. **Böckstr. 11.** 3. St.

Collinistr. 10, 4. Stock rechts schöne Wohnung, 4 Z., Badez., Mans. auf 15. Okt. oder 1. November zu vermiethen. Näheres daselbst. 63407

Dammstraße 35, 4 Zimmer und 3 Zimmer und Küche per 1. Oktob. u. 1 Zimmer u. Küche in besserem Hause sof. z. verm. Näheres parterre.

Eichelsheimerstr. 21, 3 und 4 Zimmer, Küche mit Zubehör bis 1. Oktober zu verm. 62448

Eichelsheimerstraße 26, schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche bis 1. Okt. zu vm. 62948

Eichelsheimerstr. 26a, 2. St., 2 Zim. u. Küche auf 1. Oktober zu verm. Näh. Parterre. 62957

Eichelsheimerstr. 29, 1 Zim. an einzelne Pers. zu verm. 67474

Eichelsheimer-Straße 32, 2 Zim. u. Küche zu v. 63410

Eichelsheimerstr. 33, 4 Stieg. 2 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. zu vermiethen. 62727

Eichelsheimerstr. 46, 2 gr. Zimmer u. Küche, 1 gr. Zim. u. Küche sof. zu verm. 56488

Friedrichsplatz 2, schönste Lage hier, hochelegante Wohnungen mit 7 großen, 1 kleineres Zimmer, Küche u. Speisekammer, modernes Badezimmer u. 2 Mansarden, event. mit großen Souterrainräumen, per Okt. od. spät. zu verm. Näh. parterre daselbst (Bureau).

Gontardplatz 6, Wohnung 3 Zim. m. Balk. u. Küche ev. noch 1 Zimmer 5. St. bis 1. Okt. zu verm. Näh. 2. Stock. 56487

Gontardstr. 4 4. St., Zimmer und Küche an einz. Pers. zu verm. 61629

Hebelstr. 1 bezw. **Friedrichsring 26,** 1., 2. u. 3. Stock, mehrere **Wohnungen** mit je 5 Zim., Badezim. u. Küche, ebendaselbst im Souterrain 2 Zim. u. Küche, sowie im 5. St. 3 Zim. u. Küche per 1. Okt. zu v. 62429 Näh. Rupprechtstr. 7, Bureau.

Jungbuschstr. 6, früher U 8, 28, 3 schöne Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör sof. oder später zu verm. Näh. Metzgerladen. 63496

Jungbuschstr. 9 2. St., **elegante Wohnung,** (7 Zimmer mit all. Zubehör) **per 1. October zu vermiethen.** Näh. Q 2, 5, 2. St.

Jungbuschstr. 18, 2. St., 2 ev. 3 Zimmer u. Küche mit Zub. zu vermiethen. 61446

Luisenring 5 4. St. 2 Zim. u. Küche zu v.

Langstr. 83, 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. 62426

Langstraße 103, (Neubau) Eckwohnung 2. Stock, 2 Zimmer mit Küche, Keller u. Zubehör z. verm. 61670

Mollstraße 10 (Neubau) hochelegante Bel-Etage, sowie der 4. Stock, bestehend aus je 5 Zim., Küche, Badezimmer und allem Zubehör, mit schöner, freier Aussicht, per sofort oder später zu vermiethen. 61566 Näheres daselbst.

Kuitsstraße 18, östl. Stadterweiterung, Wohnungen mit 4 Zimmer u. Küche, Badezimmer u. Speisekammer ɔc. bis 1. Okt. zu vermiethen. 60868

Parkring 37b, 4. St., schöne Wohnung, 5 Zim., Badezim., Küche, Speisek. u. s. w., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dal. od. A 3, 6, part., Jean Zöller.

Prinz Wilhelmstraße 25: Elegante 6 Zimmer-Wohnung, nebst allem Zubehör im 4. St. sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Georg Söhnlein,** Friedrichsring 36. 59657

3. Querstr. A. Nr. 14, 2. St., 2 Zim. u. Küche sof. zu verm. Näh. Riedfeldstr. Nr. 17. 62958

4. Querstraße 13, Wohnungen zu vermiethen: 4. Stock, 4 Zimmer mit Küche, 3. " 3 " " ", 5. " 2 " " ".

5. Querstr. 4, 3 Zim. und Küche per 1. Oktober zu verm. Näheres parterre. 57061

12. Querstraße 21 2 Zim. und Küche per 1. Okt. zu vermiethen. 63418

Rheindammstr. 39 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näheres 1 Tr. 61507

Rupprechtstraße 16, Neubau Parterre-Wohnung, 4 Zimmer u. allem Zubehör zu vermiethen. Näheres bei 62011 **Hecker, Moltkestr. 7.**

Rheindammstr. 59|61, vis-à-vis dem Rheinpark, schöne Balkonwohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, sofort zu verm. 62965

Rheindammstr. 43, 2. Tr., 2 oder 3 Zim. u. Zubehör sof oder 1. Oktb. zu vermiethen. Näheres 1 Treppe. 63193

Rheinhäuserstraße 6 (Ecke Kepplerstr.) 3. St., schöne 2 Zim. Wohnung u. Zub. pr. 1. October eventl. früher zu vermiethen. Näh. 2. Stock links. 62400

Rennershofstraße 16a, dem Schloßgarten gegenüber, Wohnung, 3. Stock, von 6 Zimmern, Badezimmer, Zubehör u. Garten zum 1. Oct. zu verm. 63189

Rennershofstr. 16b, am Schloßgarten und Rhein, Parterre-Wohnung, 6 Zim. mit Zub., elegant ausgestattet, per Oktober zu vermiethen. 62293 Näh. bei Hch. Schlupp, 4. St.

Seckenheimerstr. 46a, eine Wohnung, 3 Zim. u. Küche sof. zu vermiethen. 62817

Seckenheimerstr. 92, vis-à-vis der Mollschule, großartige Aussicht, 3. und 4. Stock, Vorderhaus, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör eventl. je 2 Zimmer und Küche sofort beziehbar zu vermiethen. 62918

Seckenheimerstr. 102, Neubau, mehrere Wohnungen, 2 u. 3 Zimmer und Küche sofort zu vermiethen. Näh. 3. Stock oder H 4, 25, Laden. 62465

Seckenheimerstr. 104 Neubau, 2 und 3 **Zim. und Küche** zu verm. 60251 Näheres 4. Stock rechts.

Schwetzingerstr. 64, abgeschlossene Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche per sofort oder 1. Okt. zu vermiethen. 61780

Schwetzingerstr. 2 Zim. u. Küche an nur ruhige Leute z. v. Näheres **J 1, 15** 2. St.

Am Eingang der 63075 **Schwetzingerstraße Nr. 19,** im 3. Stock, abgeschlossene **Wohnung** von 3 Zimmern und Küche per 1. Okt. zu vm. 63074

Tattersallstraße 27, 3 Trp., abgeschl. Wohn., 4 Zim., Küche, Magdz. u. sonst. Zubeh. p. 1. Okt. od. spät. an ruh. Fam. zu verm. Näheres 3 Stock. 58163

Wallstadtstr. 48 3. St., Zim. u. Küche, feine Aussicht, bis 1. Okt. zu v. 62438

Sehr großes leeres Zimmer zu vermiethen. 57857 **Näheres K 4, 10, 3. Stock.**

Schöne Parterrewohnung abgeschl., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Familie bis 1. Oktober zu vermiethen. 62407 Näh. J 7, 2, 1 Tr. hoch

Eckhaus, 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör per 1 Oktober zu verm. Näheres **Gg. Peter, Kirchenstr. 12.**

Einfamilienhaus, gute Lage, 2—3 Zimmer, möbl. oder unmöblirt, an einzelnen Herrn od. Dame zu vermiethen. 62052 Näheres im Verlag.

Mehrere **Wohnungen** zu 2 Zimmer mit Küche per sofort oder später zu verm. Näheres Rheinhäuserstraße 68. 59782

Ein halber 4. Stock, 3 Zimmer u. Küche bis 1. Oktober zu vermiethen. 62070 Näheres **A. Zander, P 2, 14.**

Sehr schöne **5 Zimmerwohn.** 1 Trep., Balkon, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Klosel, Gas und Wasser, Waschküche, Garten, schönste Lage, an der Pferdebahn Ludwigshafen, Prinzregentenstraße 35, per 1. Nov. à M. 850 zu vermiethen. 62101

3 Zim. u. Zub. im 4. St. zu vermiethen. Preis 1200 Mark. Off. u. K. Nr. 61997 a. d. Exp.

Feine 2 Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör bis 15. Sept. oder 1. Oktober an ruhige Leute zu vermiethen. *61752 Näh. Seckenheimerstr. 38, III.

Mehrere Mansarden- u. Souterrainwohnungen von 2 und 3 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermiethen. 59650 Näh. **Friedrichsring 36** part.

Schöne Wohn., beste Lage, 5 Zim., Badez., Küche u. Zubehör per Ende Sept. zu verm. 61326 Näh. **N 3, 13b,** 2. St. rechts.

Eck-Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Kammer, 2 Keller, Speicher, Balkon Badezimmer ɔc., sofort oder später zu vermiethen. Näh. i. d. Expedition. 62323

Elegante **Wohnungen** von 6 bis 8 Zimmern nebst allem Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Gg. Söhnlein,** Friedrichsring 36. 59658

Möbl. Zimmer

B 2, 4 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu v. 63471

B 4, 5, 1 Tr., 1 schön möbl. Wohn- mit Schlafzimmer für 2 bess. Herren p. 1. Okt., u. 2 Tr. Zim. m. 2 Betten z. verm.

B 5, 12 3. St., ein hübsch **möbl. Zimmer** mit schöner, freier Aussicht nach Zeughaus u. Theater, mit oder ohne gute Pension zu vermiethen. 62060

B 6, 2 nächst dem Park. 1 großes, schön möbl. Zim., 3 Tr., pr. 15. Sept. z. v.

C 3, Café Oper 2. Stock, 1 schön möbl. Zim. u. 2 einfach gut möbl. Zimmer mit Pension sof. zu verm. *63008

C 4, 1 Schillerplatz, schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. Näh. 2 Trep. 63011

C 7, 10 1 sch. möbl. Zim. z. v. Näh. 4. St. 63057

D 4, 15 fein möbl. Zimmer sofort zu vm. 63284

E 2, 14 2 Tr., ein gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. per 1. Sept z. v. 62249

E 3, 2, 2 Tr., 1 schön möbl. Zim. sof. zu verm. 63483

E 3, 5 3. St., möbl. Z. a. anst. Hrn. zu verm. 62500

E 5, 1, 1 fein möbl. Zim., Planken übersch., p. 15. Sept. z. verm., ev. m. Pens., zu erfr. in der Wirthsch.

E 5, 12 3. Stock, ein schön möbl. Z. m. Pens. an bess. solid. jg. Mann z. v. 62018

F 4, 21, gut möbl. Zim. pr. 1. Okt. z. v. Näh. 1 Tr. 62539

F 5, 24 ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost a. 1 sol. j. Mann z. vm. 62760

F 8, 17 3 Tr. hoch, links, ein gut möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu v. 63417

G 4, 17 Vorderh., sch. möbl. Z. m. 2 Bett. sof., sowie schön möbl. Zim. mit 1 Bett per 15. Sept. zu v. Näh. part. 62980

G 5, 1 2 Tr., möbl. Zim. sof. zu verm. 63014

G 5, 5 Möbl. Wohn- und Schlafzimmer (mit Klavier) an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen. 63461

G 7, 9, 2. St., gut möbl. Zim. z. verm.

G 7, 31 ein schön möbl. Zimmer mit Pension, im 2. Stock, bis per sofort zu vergeben. **C. Bauer.**

G 8, 6 Jungbuschstr. 2, 2 Tr., 1 hübsch möbl. Zim. billig zu vermiethen. 63443

G 8, 23b 4. St. (Kirchenstraße 28) möbl. Zimmer zu vermiethen. 62959

G 8. 25, 2. St., gut möbl. Zim. bis 1. Okt. z. verm. 63421

G 8, 26a, 2. St. ein gut möbl. Zimmer auf die Straße geh., an 2 Herren zu verm. 63448

H 4, 16|18 2. St. links, ein möblirtes Zim. an anständ. Fräulein mit od. ohne Pens. auf 1. Okt. z. v.

H 5, 1 3 Tr., möbl. Z. a. 1 jg. Mann z. v.

H 7, 5 2. St., 1 schön möbl. Zimmer mit Pension per 1. October zu verm. 63269

H 9, 2 (Beilstr. 3), 2. St., 3 möblirte Zimmer einzeln zu vermiethen. 63217

J 2, 23 5. St., 1 einf. möbl. Zim. sof. z. v. 63428

J 5, 5 2 Treppen neu möbl. Zim. an anständ. Frl. oder Herrn zu verm. 63401

J 7, 11 3. St., möbl. Zim. mit 2 Betten zu v.

K 2, 17 (Luisenring nahe der Brücke), 2. St. r., 1 fein möbl. Z. m. Balk. sof. z. v.

K 3. 17 1. St., fein möbl. Zim. mit 2 Fenst. nach der Straße gehend, sofort zu vermiethen. 63187

K 3, 22 III., (Vordh.) schön möbl. Zim. an 2 anst. Arbeiter per sofort zu vermiethen. 61848

K 3, 26 3 Tr. h., 2 gut möbl. Zimmer zusammen oder getheilt zu verm. 62489

K 4, 14 Luisenring, part., 1 sch. m. Z. z. v.

K 4, 16 2. St., ob. vis-à-vis, 2 ineinandergehende möbl. Zimmer an 2 Herren per 1. Oktober zu verm. 62699

L 4, 9 ein gut möbl. Zim. bis 1. Oktober zu vermiethen. Näh. parterre. 62726

L 4, 12 1 Zim., fein möbl. per sof., sowie 2 hochf. möbl. Zim., Wohn- u. Schlafz., per 1. Sept. zu verm. 60102

L 6, 5, 3. St., auf 15. Sept. schön möbl. Zim. z. v. Preis 22 M.

L 12, 12 4. St., Vrdh. r. möbl. Z. z. v.

L 14, 10 3 Tr., ein möbl. Zim. z. v.

L 14, 20, 1 Tr., Bismarckstr. n. d. Hauptbahnh., 2 schön möbl. Zim. (Wohn- u. Schlafz.) sof. z. v.

L 15, 18, 2 eleg. möbl. Zim., Wohn- u. Schlafzim. an einen Herrn pr. 1. Okt zu verm. 62919

M 2, 12 3. St., mehrere möbl. sowie unmöbl. Zim. zu verm. Näh. 3. Stock. *62982

N 2, 9b schön möbl. Part.-Zim. zu v. *61893

N 2, 12 1 möbl. Wohn- u. Schlafzim. sofort zu vermiethen. 62604

N 3, 2 1. St., hübsch möbl. Zim. z. v. *62825

N 3, 5 möblirt. Zimmer per sofort oder 1. Oktober zu verm. 62484

N 4, 24 einf. möbl. Z. mit Pens. sof. z. v.

N 6, 6½ gut möbl. Zim. mit Pension zu v.

P 1, 7a 3 Tr. fein möbl. Eckzimmer mit Balkon zu vermiethen. 62756

P 5, 15|16 Heidelbgstr. 3. **Stock,** einfach möbl. Zim. an 1 od. 2 j. Kaufl. per 1. Oktober zu verm. 62493

P 6, 12/13, 1 Tr. links, fein möbl. Zim. an besseren Herrn m. gutem Mittag- u. Abendtisch sofort zu verm. 63402

Q 1, 1 3 Tr. r., möbl. Zim. an 2 anst. jg. Hrn. o. Damen m. od. Pens. z. v. 63405

Q 5, 1 2 Tr., 1 schön möbl. Zimmer mit separ. Eing., sowie ein zweites mit zwei Betten, beide auf die Straße gehend, mit od. ohne Pension zu verm. 62619

Q 6, 10a, 1 u. 2 Tr. hoch, je ein möbl. Zim. zu v. 62787

Q 7, 2 part. rechts, gut möbl. Zimmer bis 1. Okt. zu vermiethen. 62950

R 4, 13 4. St., einf. möbl. Zim. sof. zu verm. Näheres parterre. 62568

R 7, 40 4. St. links, schön möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren sof. bill. zu v.

S 1, 2 3. St., 1 möbl. Zim. mit Pension zu vm. 63219

S 3, 1 4. St., gut möbl. Zim. a. 1 Hrn. zu vm. 63288

S 5, 4b 2. St., möbl. Zim. an 2 Hrn. zu v. 63697

T 2. 13 2 Trepp. lks., möbl. Zim. zu v. 61998

T 6, 8 2 Tr. rechts, gut möbl. Zim. auf die Str. geh. sof. oder 1. Okt. zu verm. 63390

U 1, 1 3. St., schön möbl. Z. p. 15. Sept. z. vm.

U 1, 3 3. St., schön möbl. Zimmer an 2 Herren oder Damen zu verm. *62785

U 1, 3 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Näheres Papierladen. *63506

U 2, 3 3. Stock rechts, 1 gut möbl. Zim. zu v. 63370

U 3, 18 Ringstr. 4. St. Seitenbau, einf. möbl. Z. a. sol. Herrn sof. od. spät. z. v.

U 3, 24 1 hübsch möbl. Wohnzim. u. 1 Schlafkabinet an 2 sol. Herren sof. od. spät. z. v.

U 4. 8, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 63890

U 4, 17 Ringstr., 3. Etage, sch. möbl. Z. z. v.

U 5, 14 2. Stock, sch. möbl. Zim. mit Balkon an der Ringstr. sof. oder später zu vermiethen. 63314

U 5, 20 part., schön möbl. Z. an b. H. z. verm. ev. m. P.

U 6, 5 3 Tr., 1 hübsch möbl. Zim. sofort zu verm. Näheres parterre. 63075

U 6, 12 II, schön möblirtes Zimmer zu verm. auf 1. Oktober. 63492

U 6, 16 (Friedrichsring) 3 Treppen, gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 63715

U 6, 17, Sth. part., hübsch möbl. Zimmer billig zu v. 63605

Augartenstr. 55, 4 Tr., ein freundl. möbl. Eckzim., in freier Lage, sofort zu verm. 62341

Bismarckpl. 5 Hochpart., g. möbl. Zim. z. v. 62898

Bismarckplatz 9, 3. St. links, ein fein möbl. Zim. zu v.

Böckstraße 10, schön möbl. Part.-Zim. sof. zu verm.

Böckstraße 18, (früh. H 10), 2 Treppen gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 63260

Eichelsheimerstraße 22, 2. St., 1 schön möbl. Zim. zu v. 63004

Eichelsheimerstr. 26, 3. St., 1 schön mbl. Z. sof. zu v.

Gontardstraße 4, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 62415

Kepplerstr. 23, gut möbl. Part. m. sep. Eing. 1. Okt. zu vm. 62900

Jungbuschstr. 19 (G 8, 14), möbl. Part.-Zimmer an anständige Leute zu vermiethen. 56592

Kaiserring 16, 4. Stock, schön möbl. Zimmer mit Pension sof zu verm. *62785

Kaiserring 40, 1 St., f. möbl. Zim. an 1 Herrn z. v. 62518

Luisenring 56, 3. St., 1 hübsch möbl. Zim. sof. zu v. 63008

Luisenring 57, ein fein möbl. Schlaf- u. Wohnzim. m. Balkon zu v. Näh. im 4. St. 62979

Mittelstr. 76, part., möbl. Zimmer sof. zu verm. 62203

Rheindammstr. 1, 3 Trepp., (Lindenhof), In freier Lage hübsch möbl. Zim. sofort zu verm. 62757

Seckenheimerstr. 36, 4. St., möbl. Zim. sof. zu verm. 62753

Seckenheimerstr. 76, 2 Tr. hoch, ein fein möbl. geräumiges Zim. mit schöner Aussicht per 1. Sept. zu v. Näh. dal. 60009

Schwetzingerstr. 28, 3. St., 1 schön möbl. Zim. an bess. Hrn. oder Fräulein zu vm. 63070

Tattersallstr. 26, 2 Treppen hoch. **2 fein möbl. Zimmer,** ein Balkonzimmer für sofort, eines bis 1. Oktober an besseren Herrn zu vermiethen. 61849

Werderstr. 3, 3 Tr. rechts, ein fein mbl. Zim. sof. zu v.

In schönster Lage Mannheims, in feinem, ruhigen Hause zwei **elegant möbl. Zimmer, Salon u. Schlafzimmer,** an einen soliden Herrn — am liebsten höheren Beamten — auf 1. Oktober zu verm. Zu erfragen in der Exped.

Ein hübsch möbl. Eckerz. sof. zu verm. Näh. **Gontardplatz 4,** 3 Tr. hoch rechts.

Bei alleinstehender älterer Dame ein schön möbl. Parterrezimmer, mit od. ohne Pension, an einen Herrn aus guter Familie per 1. Okt. zu verm. 62058

B 6, 16. Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, 2. Stock, in ruhiger Lage u. Nähe des Gymnasiums zu vermiethen. Zu erfragen in der Expedition. 63199

2 möblirte Zimmer, 63305 **Wohn- u. Schlafzimmer,** in schöner, ruhiger Lage, am neuen Gymnasium, zu verm. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

1 gut möbl. Zim. sof. zu verm. Zu erfr. L 6, 8, 2. Stock. 62883

Gut möblirtes Zimmer mit Pension zu vermiethen. Näh. in der Exped. 61000

Zwei gut möbl. **Zimmer** mit separatem Eing., das eine mit Klavierbenützung, an anständige Herren oder Fräulein mit od. ohne Pension zu verm. Näh. **U 1, 15** part.

Einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. im Verlag. 63370

Schlafstellen

F 5, 21 2 Schlafstellen mit Kost z. v. 61749

H 6, 1 2. Stock, Schlafstelle zu vermiethen. 62750

R 7, 38 4. St., r., 2 schöne frdl. Schlafstellen mit Kost billig zu verm. 61978

4 Querstr. 14, 3. St. Vorderhs., Schlafst. sof. zu verm. 62071

Kost und Logis

F 2, 9a junger Mann, Isr., findet in guter Familie volle Pension. 63435

F 4, 21 4. St., für jg. Mann Kost u. Logis.

L 4, 11 Kost u. Logis an ordl. Mädchen. 62013

N 4, 24 1 Treppe, guten bürgerl. Mittag- und Abendtisch. 50946

P 6, 19 2. Stock, in besserer israel. Familie find. ein junger Mann per 1. Okt. **Kost und Logis.** 63297

S 1, 2 3. St., guten Mittag- u. Abendtisch für bess. Herren. 63290

An gut bürgerlichem Tisch (Nähe des Zeughauses) können noch 1 od. 2 Herren theilnehmen. Näheres im Verlag. 63092

Zu einem guten bürgl. Mittags- u. Abendtisch werden noch einige Herren ges. Näh. D 7, 20, III. 62352

MARCHIVUM

Teppiche, Portièren, Gardinen

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Spezial-Teppich-Geschäft
Moritz Brumlik
MANNHEIM
F 1, 9 **Marktstr.** F 1, 9. 58475

Hemden- u. Kleider-Fabrik, Manufacturwaaren
Fabrikation: Mannheim — Berlin.
Mechanischer Betrieb. **Mechanischer Betrieb.**

65425

K 1, 1 Gebrüder Rothschild K 1, 1

Wegen Um- und Neubau unserer Laden-Lokalitäten verlegen wir in kurzer Zeit unsere Verkaufsräume nach **K 1, 3.**
Wir halten bis dahin einen

Räumungs-Ausverkauf.

Die Preise sind staunend billig und auf jedem Gegenstand ersichtlich.
Außerdem gewähren wir noch auf jede Kaufsumme einen Nachlaß von 5% der an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Wir fabriziren und führen:

Herren-Anzüge, Buxkin von	Mk. 7.— an	Herrenhemden	von 80 Pfg. an	Loden, doppeltbreit	à 38 Pfg. d. Mtr.	Waschächte Bettcattune	à 25 Pfg. d. Mt.
Knaben-Buxkin-Anzüge	„ 1.80 „	Damenhemden	„ 75 „	Halbwoll. Kleiderstoffe	„ 19 „ „	Gestreifte Barchent	„ 33 „ „
Tuch- u. Buxkinhosen, Herren	„ 1.80 „	Touristenhemden	„ 85 „	Reinwoll. „ uni	„ 70 „ „	120 br. roth „	„ 85 „ „
Schulhosen, kurze	„ 1.70 „	Leib und Seel	„ 20 „	„ „ schwarz	„ 75 „ „	Betttücher	65 Pfg. p. St.
Leibchenhosen	„ 0.80 „	Normalhemden	„ 75 „	Baumwoll. Kleiderstoffe	„ 28 „ „	do. 150/200	125 „ „
Lederhosen	„ 1.70 „	Damenhosen	„ 75 „	uni-Damentuch	„ 50 „ „	Bettcoltern	150 „ „
Zwirnhosen, Manns	„ 0.95 „	Gestrickte Westen	„ 100 „	Jackenbiber	„ 28 „ „	Weiße Bettdecken	100 „ „
Blaue Hosen	„ 0.95 „	do. Knaben-	„ 65 „	Hemdenflanelle	„ 20 „ „	Calume-Röcke	98 „ „
Gefütterte Loden-Joppen	„ 4.— „	Sweater	„ 80 „	do. karrirt u. gestreift	„ 30 „ „	Handtücher	8 „ p. Mt.
Ueberzieher	„ 8.— „	Normaljacken	„ 35 „	Socken, Parthie	von 35 Pfg. an	Bettzeuge	28 „ „

Unter Preis werden sonst noch abgegeben: Weisse Herrenhemden, Damen-Normalwäsche, Damenstrümpfe, Sweaters, Winter-Knabenblousen etc. | **Ferner fabriziren:** Damenblousen, Kinderkleidchen, Hausschürzen, Kleiderschürzen, Kinderwäsche, Damenjacken. **Alles staunend billig.**

K 1, 1. Gebrüder Rothschild. K 1, 1.

Original Musgrave's Irische Oefen.

Zahlreiche Nachahmungen nöthigen uns zu erklären, dass unsere durch D.R.-P. Geschmacks- u. Gebrauchs-Muster geschützten Original-Fabrikate **nur von uns allein** hergestellt werden, u. bitten dringend, ähnlich aussehende Erzeugnisse anderer Fabriken nicht mit den Originalen zu verwechseln. 63415

Esch & Cie.,
Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Ruhrkohlen

in allen Sorten und prima Qualität
zu billigsten Tagespreisen frei an's Haus. 63463

Nedden & Reichert.
Contor: F 7, 25. (Louisenring). Telephon 856.

Aerztlich empfohlen!

Weibezahns Hafermehl

Engros-Lager: Bassermann & Herrschel, Engels & Schele, Imhoff & Stahl, Mannheim.

Seit Jahrzenten bewährtes **Kindernährmittel.** — 22 mal prämiirt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Ueberall zu haben. — **Gebr. Weibezahn, Fischbeck, Weser.** 51492

---

van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschliesslich in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose abgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.

40021

Geschäfts-Empfehlung.

Tapezier-, Polster- u. Decorations-Geschäft
(etablirt März 1900).

Ich Unterzeichneter bringe titl. Herrschaften zur gefl. Kenntnißnahme, daß ich an hiesigem Platze ein 63145

Tapezier-, Polster- u. Decorationsgeschäft

errichtet habe und mache ganz besonders auf meine **gediegene Polster-Werkstätte** für **Aufarbeitung u. vorkommende Reparaturen von Polstermöbeln aller Genres** aufmerksam; **Vorrath von Salongarnituren, Chaiselongues, Divans** 2c. in **solidester Ausführung** und zu **billigst gehaltenen Preisen** unterhaltend, empfehle mich unter Zusicherung **promptester und bester Ausführung** aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten und bitte um geneigte Zuweisung gefl. Aufträge.

Hochachtungsvoll
S. Daz, Mannheim, O 4 No. 11.

Schulbücher

in **dauerhaften Einbanden** und zu **billigsten Preisen** vorräthig in 63278

Julius Hermann's
Buchhandlung
O 3, 6, Ecke von Planken u. Strohmarkt, **O 3, 6.**

Platz & Tutein, Mannheim
Maschinen- u. Werkzeugfabrik.
Specialität: 61989
Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeuge.
Lieferung ganzer Anlagen incl. Aufstellung.
Electromotoren und sonstiger Antriebsmaschinen.
Reparaturen u. Neuerungen jeder Art.
(Interessenten können eine complete Anlage auf der gegenwärtig in Worms stattfindenden Ausstellung für Maschinen und Werkzeuge im Betriebe befindlich besichtigen).

Frachtbriefe **Dr. Haas'che Druckerei**
E 6, 2.

Handels-Curse

von **Vinc. Stock**
Mannheim, F 1, 2 III. Stock.
Buchführung: einf., dopp., amerik., **Wechsel- u. Effektenkunde, Kaufm. Rechnen, Stenographie** (Gabelsb.), **Handelskorrespondenz, Kontorpraxis.** 52310

Schönschreiben, deutsch u. lateinisch, **Kopfschr., Rundschrift, Maschinenschr.** etc.
Gründlich, rasch u. billig.
Garant. vollkommene Ausbild.
Zahlreiche ehrendste Anerkennungsschreiben. Von titl. Persönlichkeiten als nach jeder Richtung

„Mustergiltiges Institut"
aufs Wärmste empfohlen.
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Prospecte gratis u. franco.
Herren- u. Damenkurse getrennt.
Kursbeginn am 17. Septbr.

Pianino's

vorzüglich in Ton u. bester Construction, in großer Auswahl zu billigen Preisen
Scharf & Hauk,
Piano-Fabrik, C 4, 4.

Herzogl. Nassauische
Cabinets-Weine
Badische Weine
Rheinweine
Pfälzerweine
Mosel- u. Saarweine
bis zu den
feinsten Crescenzen
empfiehlt
Weingrosshandlung
C. Th. Schlatter
O 3, 2
Telephon Nr. 690.
Bitte verlangen Sie Preisliste. 60000

Strickwolle

in bekannt **vorzüglicher Qualität** neu eingetroffen u. empfehle ich mein enormes Lager in
Strick- u. Häkel-Wolle
aufs Beste. 62881
Strümpfe u. Socken
in jeder gewünschten Größe und Preislage zu den **billigsten Preisen** vorräthig.
Maschinenstrickerei, sowie **Anstricken getragener Strümpfe** wird prompt u. billigst besorgt.
H. Kahn
C 5, 9.

Schönes Haar

erhält man durch Gebrauch des
◆ **Haarspiritus** ◆
aus der
Medicinal-Drogerie zum rothen Kreuz
Th. von Eichstedt, N 4, 19.
Original-Flaschen M. 1.25 sowie offen, ausgewogen. 61242

Landwirthschaftl. Ausstellungs-Loose.
Ziehung 19. September. Hauptgewinn: Mk. 6000, 2000, 1000 u. 2000 Gewinne i. W. von M. 40,000. Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M. (Porto u. Liste 25 Pfg.) zu beziehen durch die General-Agentur von L. F. Schnaufer in Darmstadt und J. P. Lang Sohn, Heddesheim. 60706

Große Betten 12 M.
Oberbett, Unterbett, zwei Kissen mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstraße 46. Preisliste kostenfrei. Viele Anerkennungsschreiben.

40628

Parquet-Böden werden gewicht u. abgehobelt. 54170
Rampmaier, U 2, 8. 2. St.

Wäsche i. Waschen u. Bügeln wird fortwährend angenommen bei Fr. Kramer Wwe.
61731 **Q 1, 9, 1 Tr.**